DAV-Aktuell

Mitteilungen der Sektion Bad Kissingen des Deutschen Alpenvereins

2022

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Bad Kissingen

www.dav-kg.de

OTTO HEIL

BAUEN UND IMMOBILIEN IN HOCHFORM

OTTO HEIL ist eine mittelständische Unternehmensgruppe mit Wurzeln in Unterfranken. Mit Hoch- und Tiefbau, Immobilien und Beton kennen wir uns bestens aus. Als moderner, leistungsstarker Baupartner und Immobiliendienstleister entwickeln, bauen, sanieren und managen wir Immobilien. Ob in der Region oder in ganz Deutschland: Immer nah am Menschen.

www.ottoheil.de

Wir machen's einfach!

Vorwort

Liebe Mitglieder unserer Sektion,

ein sehr herausforderndes und wechselhaftes Jahr an Ereignissen liegt hinter uns.

Der Tod unseres 1. Vorsitzenden Johannes Fiedler hat uns alle tief betroffen. In diesem Heft wird ein Nachruf für ihn zu lesen sein.

Im Jahr 2021 haben uns die Einschränkungen durch die Pandemie weiterhin beschäftigt.

Im ersten halben Jahr mussten wieder viele Veranstaltungen ausfallen und erst ab Juli konnten wieder einige Touren stattfinden. Deshalb sind in diesem Heft die Berichte von durchgeführten Veranstaltungen nicht so zahlreich wie sonst. Aber es gibt einige Berichte von privat durchgeführten Touren, die sehr interessant und lesenswert sind.

Die Kletterhalle war geschlossen und ist inzwischen wieder eingeschränkt zugänglich. Die Zeit der Schließung wurde von Andi Grau und Pascal Reiß genutzt, um neue Routen zu schrauben, neue Griffe anzubringen und vor allem auch die vorhandenen Griffe gründlich zu reinigen.

Außerdem wurden durch den Materialwart Uwe Herold alle Ausrüstungsmaterialien, die ausgeliehen werden können, überprüft und ggf. aussortiert. Die Prüfungsbedingungen sind inzwischen vom Alpenverein standardisiert und die Ergebnisse müssen dokumentiert werden. In diesem Zusammenhang wurde eine große Anzahl an neuen Ausrüstungsgegenständen vom Verein angeschafft. Damit ist unser Materiallager auf dem neuesten technischen Stand.

Die Hütte konnte erst später öffnen und die Schlafplätze waren begrenzt. Trotzdem wurde unsere Bad Kissinger Hütte gut besucht und die Einnahmen waren zufriedenstellend. Auch wurden viele notwendige Arbeiten in der Hütte und im Wegebau erledigt. Erich Lehenbauer und seinem Team möchte ich dafür herzlich danken. Ein ausführlicher Bericht zur Hütte befindet sich in diesem Heft.

Obwohl die Geschäftsstelle auch geschlossen werden musste, hat unsere Franziska weiterhin die Mitglieder betreut und verwaltet. Trotz der wenigen Aktivitäten die stattfinden konnten, haben wir weiterhin einen Mitgliederzuwachs und konnten so im Oktober 2021 das 2.500 Mitglied begrüßen.

Die Vorstandschaft hat die neuen Möglichkeiten genutzt sich virtuell zu Sitzungen zu verabreden, um anstehende Themen zu besprechen und abzustimmen. Die Mitgliederversammlungen mussten zweimal verschoben werden, weil die Corona- Bestimmungen es nicht erlaubt haben sich zu treffen. Wir haben sie im September 2021 nachgeholt. Dazu ein ausführlicher Bericht in diesem Heft.

Nur dank unserer ausgebildeten Fachübungsleiter ist es möglich, wieder ein breites und sportlich vielfältiges Tourenprogramm anzubieten. Wir hoffen, dass es 2022 wieder möglich ist, alle Touren durchführen zu können. In diesem Heft sind von den Veranstaltungen nur Kurzbeschreibungen aufgeführt. Ausführliche Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen sind auf unserer Homepage zu finden. Die Anmeldung kann ebenfalls online über unsere Homepage erfolgen.

Neue motivierte Personen sind immer herzlich willkommen! Wer also schon einmal darüber nachgedacht hat, sich ehrenamtlich zu engagieren, kann gerne Kontakt mit uns aufnehmen.

Wir haben zahlreiche Betätigungsmöglichkeiten für vielfältige Kenntnisse und Fertigkeiten. Wer gerne schreibt, kann Artikel für unser „DAV aktuell“ verfassen. Für diejenigen, die sich gerne handwerklich betätigen und anpacken, gibt es Aufgabenbereiche auf der Hütte und im Wegebau. Wer gerne mit Gruppen im Gebirge unterwegs ist und sein Wissen und seine Fähigkeiten erweitern möchte, kann als Fachübungsleiter ausgebildet werden und für die Sektion als Tourenleiter aktiv sein. Besonders für unseren beliebten Montagsport suchen wir noch

Übungsleiter, die für unsere Mitglieder abwechslungsreiche Sportstunden durchführen können.

Allen ehrenamtlichen Helfern, Fachübungsleitern und Unterstützern die durch ihr hohes Engagement ein aktives Vereinsleben ermöglichen, möchte ich ganz herzlich danken.

Ich wünsche uns allen, dass wir im neuen Jahr die Berge wieder in gewohnter Weise erleben, auf Hütten übernachten und gemütlich beisammen sitzen können, aber vor allem, dass wir gesund bleiben.

Euer
Artur Zoll
2. Vorsitzender

Titelbild:
Quelle: „DAV/W. Ehn“

wuerttembergische.de

Sicher auf den Gipfel.
Mit einem starken Partner vor Ort.

Im Gepäck: Jede Menge Erlebnisse und die passende Absicherung der Württembergischen.
Unsere Vorsorgeversicherung.

- Reisemedizinische Beratung
- Krankenrücktransport
- Freie Krankenhauswahl
- 24-Stunden-Notruf-Service
- Reise-Notruf-Service-App
- Gesundheits-Check-Up

Ich berate hierzu gerne.

Generalagentur Florian Neuland
Gartenstraße 11
97616 Bad Neustadt a.d. Saale
Telefon 09771 6879988
Mobil 0151 12481209
florian.neuland@wuerttembergische.de
www.wuerttembergische.de/florian.neuland

W&W württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

Nachwuchsarbeit Sektion

Interessenten für eine zukünftige Mitarbeit in unserer Sektion gesucht

Um unserer Sektion eine gesicherte Zukunft zu geben, ist es stets erforderlich, Interessenten zu finden, die bereit sind Verantwortung in der Sektion zu übernehmen und die Sektion neben der Wertschätzung gegenüber Altbewährtem auch aufgeschlossen und mutig gegenüber Neuem in eine gesicherte Zukunft zu führen. Im Rahmen einer zukunftsorientierten Stellvertreter- und Nachfolgerregelung suchen wir Interessenten für die zukünftige Besetzung der Aufgabenbereiche:

- Mitglied im „Geschäftsführenden Vorstand“ der Sektion,
- Hüttenwart der Bad Kissinger Hütte (Techn. u. Kfm. Verwaltung),
- JDAV Jugend in der Sektion,
- Referent(in) Gebäudemanagement Kletterhalle DAV Zentrum,
- Referent(in)Presse - und Öffentlichkeitsarbeit,
- Referent(in) Vereinsleben Kultur, Vorträge und Geselligkeit
- Referent (in) Umwelt- und Naturschutz

Je nach Vorkenntnissen ist zunächst eine Mitarbeit in den einzelnen Arbeitskreisen und Funktionen vorgesehen. Begleitend werden Weiterbildungsmaßnahmen, die vor allem der Hauptverein bietet, angeboten. Neben einer persönlichen und fachlichen Bereicherung, werden Teamfähigkeit, Führungsverhalten, Eigenverantwortung und dadurch die persönliche soziale Kompetenz trainiert und gefördert. Auch für die berufliche Entwicklung können derartige Kompetenzen vorteilhaft sein.

Für die Führung und Leitung von Touren in den Alpen, dem Mittelgebirge und unserer Kletterhalle suchen wir engagierte Mitglieder für die DAV Trainerausbildung in den Bereichen:

- Bergsteigen,
- Alpines Klettern,
- Hochtouren,
- Sportklettern (Halle / Fels),
- Wanderleiter

Wenn sie eine gute persönliche Erfahrung und Leistungsfähigkeit in den jeweiligen Bereichen mitbringen, bietet der DAV Ihnen eine hochwertige Trainer Ausbildung mit der sie befähigt werden für unsere Mitglieder Ausbildungskurse und Führungstouren leiten zu können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt sich bei einer dieser Aufgaben einzubringen, dann wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle oder senden Sie uns eine E-Mail an info@dav-kg.de oder direkt an den Vorstand unter vorstand@dav-kg.de Kennwort: Nachwuchsarbeit

Vielen Dank!
Die Vorstandschaft

GOTTFRIED METZ GMBH & CO.KG
WERKSTÄTTEN FÜR MÖBEL INNENAUSBAU & RAUMKONZEPTE

WIR VERWIRKLICHEN IHRE WOHN(T)RÄUME
OBERER ZOLLWEG 9 | 97688 BAD KISSINGEN | TEL.: +49 - (0) 971 785 701 0
INFO@SCHREINEREI-METZ.DE | WWW.SCHREINEREI-METZ.DE

Inhalt

Vorwort ... 3
Nachwuchsarbeit Sektion ... 5

Veranstaltungskalender ... 8

Veranstaltungen & Touren

Veranstaltungen 2022 ... 12
Warum pilgern wir? ... 25

Jugend

Familienklettern ... 28
Jugendleiter und Betreuer gesucht ... 29

Kletterhalle

Das erwartet Dich im
Kletterzentrum der DAV-Sektion Bad Kissingen ... 30
Kletterhallen Zutritt in Pandemiezeiten ... 31
Klettern „all inclusive“ ... 32
Kursangebote, Öffnungszeiten ... 33

Hütte

Hüttenbericht 2021 ... 34
Was hat es mit diesen Bänken auf sich? ... 35

Berichte

Mittwochswanderungen ... 36
Berggottesdienst 2021 – war es der Letzte? ... 37
Wanderung durch das Lechtal ... 38
Mit dem Alpenverein in der Hessischen Rhön ... 40
Zugspitze über den Stopselzieher Klettersteig ... 41
Lechtaler Höhenweg ... 42
Klettersteige im Montafon ... 44
Triglav – der höchste Berg Sloweniens ... 46
Rundwanderung um die Drei Zinnen ... 48
Hüttenwanderung – auch mit Kind ... 50
Vier Tage Auszeit im Sellrain ... 51
16. Herbstfahrt ... 52
MTB-Steigerwald-Trails ... 54
Schwarze Berge mit Platzer Kuppe ... 55
Wanderungen 2021 von und mit
Wanderleiterin Simone Schmied ... 56

Rund um den Verein

Unser 2500. Mitglied ... 60
Wir gratulieren ... 60
Mitgliederversammlung ... 61
Spenden ... 62
Verstorbene ... 62
Nachruf Johannes Fiedler ... 63
Materiallager/Ausleihe ... 64
Mitgliedsbeiträge ... 65
Montagssport ... 65
Stammtisch ... 66
Besuch OB Dr. Dirk Vogel in der Kletterhalle ... 66
Alpenverein Jahrbuch „Berg 2022“ ... 67
60 Jahre Mitgliedschaft ... 67
Unser Schaukasten ... 67
Vorstand, Adressen ... 68
Datenschutzerklärung ... 70

ÜBERÖRTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS | BAD NEUSTADT | BAD KISSINGEN

ORTHO CENTRUM SAALE

OCS BAD KISSINGEN
Dr. med. Markus Schürkens
Dr. med. Thomas Krawczyk
Hartmannstraße 20a
97688 Bad Kissingen
Telefon 09 71/28 15 oder 3942

ZENTRUM FÜR ORTHOPÄDIE UND GELENKCHIRURGIE

PRAXISKLINIK

AMBULANTES ZENTRUM FÜR OSTEOLOGIE (DVO)

PRAXIS FÜR SPORTMEDIZIN

BG-UNFALL-PRAXIS

www.orthocentrum-saale.de

OCS BAD NEUSTADT
Dr. med. Thomas Jansen
Thomas Schachtschabel
Dr. med. Peter M. Trus
Dr. med. Veit Winkelbach
Gregor Mucha
Dr. med. Helmut Klum
Campus Bad Neustadt
Zentrum für ambulante Medizin
Von-Guttenberg-Straße 16
97616 Bad Neustadt
Telefon 0 97 71/6 63 11 00

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Anzeigenkunden, die mit ihrer Anzeige dazu beitragen die Kosten für unser Vereinsheft zu reduzieren. Liebe Mitglieder, bitte berücksichtigt diese Geschäfte oder Dienstleister bei Eurem Einkaufsverhalten!

Termine / Veranstaltungen

LEGENDE – wiederkehrende Termine

Bayerische Schulferien

Donnerstagstreff, 20 Uhr, DAV-Zentrum
Unter Vorbehalt (Corona)

Mittwochswanderung

Januar 2022

01	Sa	Neujahr
02	So	
03	Mo	
04	Di	
05	Mi	
06	Do	Hl. Drei Könige
07	Fr	
08	Sa	
09	So	
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	
15	Sa	
16	So	
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	Sektionsabend mit Vortrag
21	Fr	
22	Sa	
23	So	
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	Skitouren in der Surselva
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	Skitouren für Einsteiger und gemütliche Skitourengeher
31	Mo	Skilanglauf in Zöblen

Februar 2022

01	Di	
02	Mi	Skilanglauf in Zöblen / Tannheimer Tal
03	Do	
04	Fr	
05	Sa	
06	So	
07	Mo	
08	Di	
09	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	Genuss-skitouren im Allgäu
19	Sa	
20	So	
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	

März 2022

01	Di	
02	Mi	
03	Do	
04	Fr	
05	Sa	
06	So	
07	Mo	
08	Di	
09	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	Skifahren in Obertauern
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	Skitouren in den Dolomiten
19	Sa	
20	So	
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	Mitgliederversammlung
26	Sa	
27	So	
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	
31	Do	

Termine / Veranstaltungen

LEGENDE – wiederkehrende Termine

Bayerische Schulferien

- Donnerstagstreff, 20 Uhr, DAV-Zentrum Unter Vorbehalt (Corona)
- Mittwochswanderung

April 2022

01	Fr	
02	Sa	
03	So	
04	Mo	
05	Di	
06	Mi	
07	Do	Seniorennachmittag
08	Fr	
09	Sa	
10	So	
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	Karfreitag
16	Sa	
17	So	Ostersonntag
18	Mo	Ostermontag
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	Ausbildungsabende für ihre Sicherheit (1)
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	

Mai 2022

01	So	
02	Mo	
03	Di	Ausbildungsabende für ihre Sicherheit (2)
04	Mi	
05	Do	
06	Fr	
07	Sa	
08	So	
09	Mo	
10	Di	Ausbildungsabende für ihre Sicherheit (3)
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	
15	So	Wandern und genießen
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	
21	Sa	Workshop: Gipfelgenuss statt Höhenangst
22	So	
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	
26	Do	Christi Himmelfahrt
27	Fr	
28	Sa	
29	So	Wanderung: Von Feuerthal zur Vinica Hütte
30	Mo	
31	Di	

Sport-klettern in der Fränkischen Schweiz

Juni 2022

01	Mi	
02	Do	
03	Fr	
04	Sa	
05	So	Pfingstsonntag
06	Mo	Pfingstmontag
07	Di	Klettersteigkurs für Einsteiger
08	Mi	
09	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	Klettersteigkurs für Einsteiger
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	
16	Do	Fronleichnam
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	Rundwanderung von der Wasserkuppe
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	

MTB-Trails Bleiloch-talsperre

Sektionsfahrt 2022

Aktuelle und vollständige Informationen zu Veranstaltungen und Touren auf unserer Homepage **www.dav-kg.de**
Änderungen vorbehalten, Stand: Nov. 2021

Termine / Veranstaltungen

LEGENDE – wiederkehrende Termine

Bayerische Schulferien

Donnerstagstreff, 20 Uhr, DAV-Zentrum
Unter Vorbehalt (Corona)

Mittwochswanderung

Juli 2022

01	Fr		Alpine Wandertour Heilbronner Weg
02	Sa	Sternwanderung zur Bad Kissinger Hütte	
03	So	MTB Day Kreuzberg	
04	Mo		
05	Di		
06	Mi		
07	Do		
08	Fr		Klettersteig Wochenende im Ötztal
09	Sa	Hochgebirgstouren in den Zillertalern	
10	So		
11	Mo		
12	Di		
13	Mi		
14	Do		
15	Fr		Alpine Wandertour Heilbronner Weg (Termin alternativ)
16	Sa		
17	So	Lechquellrunde	
18	Mo		
19	Di		
20	Mi		
21	Do		
22	Fr		Zugspitzbesteigung mit leichtem Klettersteig
23	Sa		
24	So	Museumstour	
25	Mo		
26	Di		
27	Mi		
28	Do		
29	Fr	Wanderwochenende im Tannheimer Tal	
30	Sa		
31	So		

August 2022

01	Mo		
02	Di		
03	Mi		
04	Do		
05	Fr		
06	Sa		
07	So		
08	Mo		
09	Di		
10	Mi		
11	Do		Klettersteigrundtour im Tannheimer Tal
12	Fr		
13	Sa		
14	So		
15	Mo		
16	Di		
17	Mi		
18	Do		Rund um den Königsee
19	Fr	Bergtour Virgental	
20	Sa		
21	So	Wanderung auf die Milseburg	
22	Mo		
23	Di		
24	Mi		
25	Do		
26	Fr		
27	Sa		
28	So		
29	Mo		
30	Di		
31	Mi		

September 2022

01	Do		
02	Fr		
03	Sa		
04	So		Klettersteigtouren in der Brenta
05	Mo		
06	Di		
07	Mi		
08	Do		
09	Fr		
10	Sa		
11	So		
12	Mo		
13	Di		
14	Mi		
15	Do		
16	Fr		
17	Sa	MTB-Trails-Hochrhön	
18	So		
19	Mo		
20	Di		
21	Mi		17. Herbstfahrt: „Süd-Schwarzwald“
22	Do		
23	Fr		
24	Sa		
25	So	Rundweg Kissinger Hütte	
26	Mo		
27	Di		
28	Mi		
29	Do		
30	Fr		

Termine / Veranstaltungen

LEGENDE – wiederkehrende Termine

Bayerische Schulferien

- Donnerstagstreff, 20 Uhr, DAV-Zentrum Unter Vorbehalt (Corona)
- Mittwochswanderung

Oktober 2022

01	Sa	
02	So	
03	Mo	Tag der Dt. Einheit
04	Di	
05	Mi	
06	Do	
07	Fr	
08	Sa	Bergsport-Flohmarkt
09	So	
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	
15	Sa	
16	So	
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
23	So	Wanderung Bad Kissingen - Aschach
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	
31	Mo	

November 2022

01	Di	Allerheiligen
02	Mi	
03	Do	
04	Fr	
05	Sa	
06	So	
07	Mo	
08	Di	
09	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	Buß- und Bettag
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	

Dezember 2022

01	Do	Seniorennachmittag
02	Fr	
03	Sa	
04	So	
05	Mo	
06	Di	
07	Mi	
08	Do	
09	Fr	
10	Sa	
11	So	
12	Mo	
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	
25	So	1. Weihnachtstag
26	Mo	2. Weihnachtstag
27	Di	
28	Mi	
29	Do	
30	Fr	
31	Sa	

Aktuelle und vollständige Informationen zu Veranstaltungen und Touren auf unserer Homepage **www.dav-kg.de**
Änderungen vorbehalten, Stand: Nov. 2021

Spontane Skitouren in der Rhön

Winter 2021/2022

Die Rhön – auch im Winter ein kleines Outdoorparadies vor unserer Haustüre. Durch die weiten baumfreien Hänge und die tief eingeschnittenen Täler lassen sich kleine Skiabenteuer bis hin zu Durchquerungen realisieren.

Tourenleitung/Anmeldung
Die Anmeldung bitte ausschließlich unter Angabe der Handynummer an: Heinz Schecker, Trainer B Skihochtour, DAV Bergbund Würzburg, Tel.: 0171/4507948, E-Mail: guide.heinz.schecker@gmx.de;
Fabian Keller, FÜL Skibergsteigen
Voraussetzungen Gute Skitechnik für alle Geländeformen und Schneearten sowie körperliche Fitness
Ausrüstung Komplette Skitourenausrüstung (Ski, Felle)
Teilnahmegebühr jeweils 20,00 Euro

Mittwochswanderungen – Wandern & Einkehr

1 x im Monat, jeweils Mittwoch

Leitung Edi und Marika Hahn. Für alle die sich unter der Woche einmal Zeit nehmen, um in geselliger Runde zu wandern. Auch der Einkehrschwung wird dabei nicht fehlen. Das Ziel liegt immer in unserer näheren Umgebung, so dass wir schnell am Startpunkt der Wanderung sind. Wir wollen ca. 2 Stunden wandern, dann folgt die Einkehr, anschließend geht es wieder Richtung Ausgangspunkt. **Anmeldung** bis jeweils Montag vor der Wanderung bei Edi Hahn per E-Mail: edi.hahn@gmx.de oder Telefon 0971-2217 erforderlich.

Treffpunkt 10:00 Uhr, DAV Zentrum

Termine 2022

- 12.01.2022
- 09.02.2022
- 09.03.2022
- 06.04.2022
- 12.10.2022
- 09.11.2022
- 07.12.2022

Sektionsabend „Mit dem Geländewagen durch Albanien“

Donnerstag 20.01.2022 um 19:30 Uhr, Pfarrsaal, Hartmannstrasse 2

Vortrag von Ayline und Sebastian Back
Während ihres Vortrags nehmen Ayline und Sebastian uns mit auf eine Reise durch das faszinierende Land Albanien, eines der letzten Offroad-Abenteuer Europas. Hierbei gewähren sie Einblicke in eine facettenreiche Reise mit Offroad-Fahrspaß, schöne einsame Strände, kleine historische Städte und verschiedene Naturhighlights. Die Tour, welche sie dabei zurücklegen, startet von Shkodra über Kepi i Rodonit nach Berat, vom Blue Eye bis hin zum Osum Canyon. Den landschaftlichen Abschluss bilden die Albanischen Alpen. Für ihre Reise waren die beiden im August 2021 drei Wochen unterwegs und legten hierbei ca. 5.000 Kilometer zurück.

Skitouren in der Surselva

Mittwoch, 26.01.2022 - Sonntag, 30.01.2021

Kurzbeschreibung Die Gegend um den Oberalppass bietet alles was das Skitourengeherherz begehert. Abwechslungsreiche Ziele hoch oder niedrig, die Möglichkeit für lift-/ bahnunterstützte Freetouring Abenteuer, einsame Seitentäler. Sollten es die Verhältnisse so früh im Jahr zulassen möchte ich ein paar abfahrtsorientierte Touren abseits ausgetretener Pfade anbieten.

Stützpunkt	Selbstversorger-Ferienhaus im Tal
Tourenleitung	Jan Herterich, Tel. 0160/2033656
Voraussetzung	Sicheres Skifahren in allen Schneearten und Hangsteilheiten bis 45°, Kondition für Touren um 1.500 Hm
Teilnehmerzahl	(min/max.): 3 / 5 Personen

Skitouren für Einsteiger und gemütliche Skitourengeher

Donnerstag 27.01.- Sonntag 30.01.2022

Unser Angebot richtet sich an Skitourenanfänger oder Skitourengeher, die sich noch nicht oder nicht mehr für anspruchsvollere Skitouren gerüstet fühlen. Nach 2 bis 4 Stunden Aufstieg mit Tourenski und Fellen schwingen wir durch Hänge abseits der präparierten Skipisten ins Tal. Das Tourenziel werden wir in Abhängigkeit der Schneelage, der Lawinenlage und des Wetterberichts kurzfristig festlegen. Während der Tour werden wir auf folgende Themen besonders achten:

- Gehtechniken
- Spuranlage beim Aufstieg
- Grundkenntnisse der Lawinenkunde
- Lawinenlagebericht
- Umgang mit dem VS-Gerät
- VS-Suche

Tourenleitung
Dr. Dieter Rödel,
Tel. 01727410238
Anmeldeschluss
15.12.2021

Skilanglauf in Zöblen / Tannheimer Tal

Sonntag, 30.01. - Freitag, 04.02.2022

Das Tannheimer Tal bietet Loipen von leicht bis schwierig. Auch Schneeschuhtouren sind möglich; ggf. Aufstieg zur Bad Kissinger Hütte.
Die Unterkunft ist im Gasthaus Almhof in Zöblen.

Tourenleitung
Erich Lehenbauer
Tel. 0971/65163

Genussskitouren im Allgäu

Donnerstag, 17.02. - Sonntag, 20.02.2022 (3 Übernachtungen)

Im Fokus dieser Veranstaltung steht das Thema „Genuss-Skitour“. Rund um Oberstdorf bzw. im Allgäu haben wir hierfür eine Vielzahl an möglichen Touren. Je nach Schneesituation, Lawinenlage und Coronathematik sind auch Touren im Kleinwalsertal oder im Tannheimer Tal denkbar. Neben entspannten Touren ist das Motto auch der maximale Abfahrtsgenuss! Das Tourenziel kann bedingt durch Lawinenlage und/oder Wetterbericht kurzfristig geändert werden.

Stützpunkt Gasthof im Tal
Tourenleitung Fabian Keller, Trainer C Skibergsteigen
Voraussetzung Gute Skitechnik für alle Geländeformen, Kondition für bis zu vier Stunden Gehzeit und 1.000-1.200 Hm.

Skifahren in Obertauern

Montag, 14. März - Freitag, 18. März 2022

Das renovierte Alpenvereinshaus in Obertauern liegt mitten im Skigebiet und bietet ideale Voraussetzungen für erlebnisreiche Skitage in der Ski-Arena Obertauern. Wir wollen, wie schon seit vielen Jahren, wieder gemeinsam schöne Tage auf der Piste und gemütliche Abende erleben und hoffen, dass das in 2022 wieder möglich wird.

Stützpunkt Haus Obertauern des Deutschen Alpenvereins
Leitung Heinz Steidle, Tel. 0971/61585
E-Mail heinz.u.lotte.steidle@t-online.de

Skitouren in den Dolomiten

Donnerstag, 17.März - Sonntag, 20. März 2022

Südtiroler Gastlichkeit und tolle Pulver- oder Firntouren! Das Motto: Entspannte Touren im mittleren Schwierigkeitsbereich, maximaler Abfahrtsgenuss und Zeit für die geselligen Momente nach der Tour.

Stützpunkt Gasthof im Tal

Tourenleitung Dr. Dieter Rödel
Tel. 08856/5990 oder
Mobil 0172-7410238

Mitgliederversammlung

Freitag, 25.03.2022

Wir laden alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung recht herzlich ein. In diesem Jahr wird die Vorstandschaft neu gewählt und wir freuen uns über Mitglieder, die sich im Verein engagieren wollen. Ein Verein lebt vom Engagement seiner Mitglieder!
Die Tagesordnung wird im Internet und durch Rundmail bekannt gegeben. Wünsche und Anregungen zur Tagesordnung bitte schriftlich bei der Vorstandschaft einreichen.

Beginn 19:00 Uhr
Ort Kath. Pfarrsaal, Hartmannstrasse 2, Bad Kissingen

Nachmittag für Seniorinnen und Senioren

Donnerstag: 07. April und 01. Dezember 2022 jeweils 15 Uhr

Geselliges Beisammensein für alle, die abends nicht mehr zum Stammtisch kommen können. Wir wollen bei Kaffee und Kuchen (und auch einem Schoppen) plaudern, Bilder ansehen und Erinnerungen austauschen.

Ort DAV Zentrum, Gruppenraum, Geschwister Scholl-Platz 5

Verantwortlich
Irmgard Pfeffermann,
Sieglinde Weiglmeier und
Heinz Steidle

Ausbildungsabende für ihre Sicherheit

jeweils Dienstag, 26.04.2022 | 03.05.2022 | 10.05.2022

26. April 2022
Knoten- und Seilkunde für Bergwandern, Klettersteige, alpines Klettern und Hochtouren im vergletscherten Gelände

03. Mai 2022
Bergwandern, Klettersteige, Seil- /Sicherungstechniken im einfachen alpinen Fels

10. Mai 2022
Seil- /Sicherungstechniken im Eis, Spaltenbergung

Tourenleitung Ausgebildete Fachübungsleiter der Sektion

Voraussetzung keine

Ausrüstung Klettergurt, Klettersteigausrüstung
Die Ausrüstung kann z. T. von der Sektion ausgeliehen werden.

Teilnehmerzahl (min/max.) 12 Personen
Teilnahmegebühr keine
Anmeldung Nur in der Geschäftsstelle
Anmeldeschluss 04.04.2022

Wandern und genießen: Basaltgestein am Gangolfsberg und Thüringer Hütte

Sonntag, 15.05.2022

Die Rundwanderung startet in Oberelsbach und führt aufwärts Richtung Gangolfsberg, vorbei an der eindrucksvollen Basaltprismenwand Richtung Thüringer Hütte. Die mächtigen Basaltschichten sind das Ergebnis vulkanischer Tätigkeit vor etwa 20 Millionen Jahren. Nach einer Rast wandern wir Richtung Steinernes Haus zum Ausgangspunkt in Oberelsbach zurück. Wald- und Wiesenwege über teilweise recht steile Wurzelpfade gewähren atemberaubende Ausblicke.

Tour	mittelschwer, ca.17,5 km, 5 Std. Gehzeit
Wanderleitung	Simone Schmied, Tel.: 0151/252 965 88
Streckenverlauf	Oberelsbach – Schweinfurter Haus – St.Gangolfskapelle - Thüringer Hütte – Els-Quellgebiet – Oberelsbach
Einkehr	Fuldaer Haus

Sportklettern in der Fränkischen Schweiz

Freitag, 20.05. - Sonntag, 22.05.2022

Stützpunkt	Gasthof Eichler, Untertrubach
Übernachtung	im Zelt oder Matratzenlager
Tourenleitung	Karl-Heinz Morbitzer, FÜL Alpinklettern Tel. 0175 82 45 360, 09736/1206
Voraussetzung	Selbständiges Einseilen im Klettergurt, Grundkenntnisse in der Sicherungstechnik, Schwindelfreiheit
Ausrüstung	Kletterausrüstung

Die Ausrüstung kann z. T. von der Sektion ausgeliehen werden

Fahrt	Fahrgemeinschaften mit privatem PKW
Teilnehmerzahl	(min/max.) 6 / 8 Personen
Teilnahmegebühr	35,00 Euro (stimmen wir mit Euch aufgrund der Planung noch ab)
Anmeldeschluss	20.04.2022
Vorbesprechung	Donnerstag, 12.05.2022 um 19:00 Uhr
Ort	DAV-Zentrum, Geschwister-Scholl-Platz 5

Workshop: Gipfelgenuss statt Höhenangst

21. Mai, 17.00 - 19.00

Wer kennt es nicht, das mulmige Gefühl im Magen, wenn der Horizont verschwimmt und das Auge nichts mehr zum Festhalten hat. Wenn es an einer Seite steil nach oben geht und auf anderen Seite mehr oder weniger steil abfällt und man eigentlich keinen Schritt weitergehen will. Der Puls rast und der Atem wird kurz. Diese Situation ist weder unnatürlich noch unabwendbar.
In diesem Workshop wollen wir dieses Phänomen genauer betrachten, die biologischen Ursachen analysieren und mentale Techniken für den Umgang mit der Angst erarbeiten.

Teilnehmerzahl	maximal 10 Teilnehmer, schriftliche Anmeldung erforderlich
Ort	DAV Gruppenraum
Leitung	Artur Zoll

Wanderung: Von Feuerthal zur Vinica Hütte

Sonntag, 29.05.2022

Wunderschöne Wanderung abseits des Saaletals auf schönen Pfaden, durch den Wald oder entlang alter Weinberge und Streuobstwiesen mit schönen Ausblicken in die Landschaft. Rückweg über das Feuerthaler Kreuz.

Streckenlänge ca. 16 km, auf Wunsch ist ein Abstecher zu den geheimnisvollen Figuren von Hammelburg möglich (+2 km)
Wegcharakter Mittel
Einkehr mit Bewirtung in der Vinica
Wanderleitung Claudia Mehling
Tel.: 09704/6589 oder 015789409535
Anmeldeschluss 26. Mai 2022
Treffpunkt 9:00 Uhr, DAV Zentrum Bad Kissingen zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften oder 9:30 Uhr Feuerthal Spielplatz (gleich am Ortseingang links)

Klettersteigkurs für Einsteiger in der Franken Alb / Höhenglückssteig

Dienstag, 07.06.2022 | Sonntag, 12.06.2022

Die Faszination der „Eisenwege“ basiert auf der Verbindung von Naturerlebnis und der Spannung im Steilfels: Das Klettersteigehen ermöglicht auch ohne allzu große Klettervorkenntnisse das Begehen von vergleichsweise extremem Gelände, es darf jedoch nicht unterschätzt werden – absolut sicheres Gehen und Steigen sind unbedingte Voraussetzung, und der richtige Umgang mit der Sicherheitsausrüstung muss gelernt sein.

Inhalte Sicherungstechniken auf Klettersteigen, Selbst- und Kameradenhilfe, Verhalten bei kritischen Situationen, Techniken auf Klettersteigen, Materialkunde

Termine
07.06.2022 Theorieabend / Einführung im Gruppenraum 19 - 21 Uhr
12.06.2022 Praxisteil im Höhenglückssteig
Tourenleitung Edgar Kröckel / Artur Zoll / Uwe Herold

MTB-Trails Bleilochtalsperre

Freitag, 10.06. - Sonntag, 12.06.2022

Die Bleilochtal Talsperre in Thüringen ist die größte Talsperre in Deutschland und wird auch als das „Thüringer Meer“ bezeichnet. Wir werden in drei Tagen tolle Trails rund um die Bleichlochtalsperre und die Talsperre Burgk erkunden. Die Touren bieten uns faszinierende Ausblicke auf die Stauseen und die Landschaft rund um die Saale.

Stützpunkt Pension in Saalburg / Thüringen
Tourenleitung Karlheinz Hahner, Trainer-C, Mountainbike,
Tel.: 0170/5844197, E-Mail: khahner@web.de
Heinz Schecker, Trainer-C, Mountainbike,
Tel.: 0171/4507948,
E-Mail: guide.heinz.schecker@gmx.de
Voraussetzung Kondition für 800 hm / 50 km, gute Fahrtechnik, Beherrschung von Singletrails S1/S2: www.singletrail-skala.de/
Ausrüstung Fully- oder Hardtail-Mountainbike, Helm, Handschuhe, Tagesrucksack
Teilnehmerzahl (min/max.): 3 / 8 Personen

Sektionsfahrt 2022

Mittwoch, 15.06. - Sonntag, 19.06.2022

Die 43. Sektionsfahrt führt uns ins Gasteinertal im Salzburger Land. Unser Hotel findet Ihr unter: www.berglift.com. Es befindet sich in Bad Hofgastein. Wir fahren entweder mit Kleinbussen, oder ab 40 Teilnehmern mit einem größeren Reisebus. Die Fahrtzeit liegt zwischen sechs und acht Stunden. Die Fahrt kostet mit Halbpension 425 EUR im Einzelzimmer, im Doppelzimmer mit Halbpension pro Person 375 EUR.
Die Tourenleiter werden vor Ort unterschiedliche Touren ausarbeiten, die von den Teilnehmern je nach Interesse und Anspruch ausgewählt werden können.
Anmeldeschluss ist der 01. März 2022. Mit der Anmeldung erteilen Sie ein Lastschriftmandat für die Teilnehmergebühr, die am 3.3.2022 eingezogen wird. Bei Nichtteilnahme ist eine Rückerstattung nicht möglich. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.
Reiseleitung Hartmut Breunig

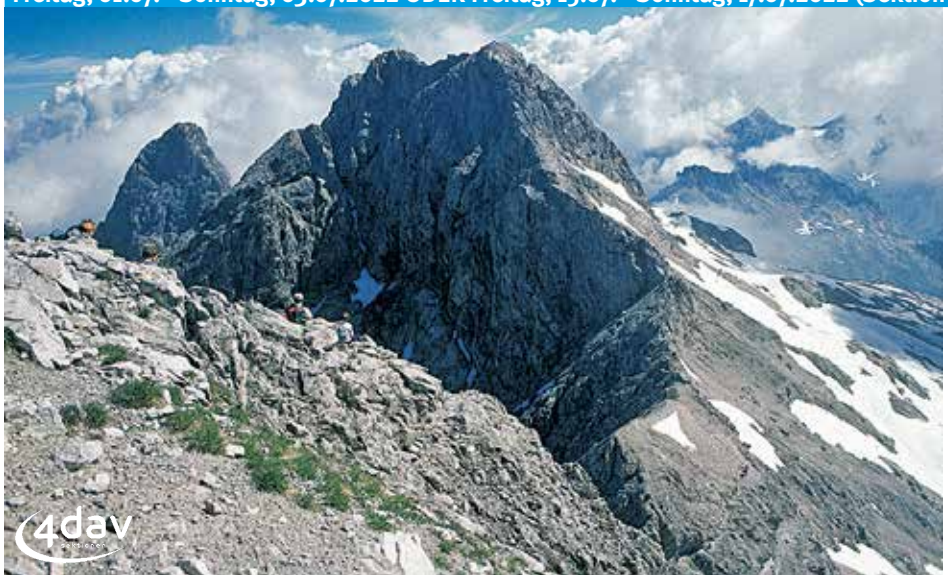
Rundwanderung von der Wasserkuppe zum Guckaisee

Samstag, 25.06.2022

Ausgangspunkt für die Wanderung ist der Weg vor dem Deutschen Segelflugmuseum. Vorbei an der Sommerrodelbahn und der Abtsrodaer Kuppe erreichen wir das Fliegerdenkmal. Weiter geht es Richtung Guckaisee über die markante Bergkuppe des Pferdskopf, der neben einer weiten Aussicht zahlreiche geologische Besonderheiten bietet. Über einen Wiesenweg erreichen wir wieder den Sattel des Südhangs der Wasserkuppe und steigen nach Obernhausen hinab. Im weiteren Verlauf der Tour kommen wir an der Fuldaquelle vorbei. Auf dem Rückweg zum Ausgangspunkt besichtigen wir das Gipfelplateau des Naturschutzgebiets Schafstein. Seine große Basaltsteinhalde mit darin befindlicher Eislinse ist als Nationales Geotop ausgewiesen.
Tour mittelschwer, ca. 20 km, 6 Std. Gehzeit
Wanderleitung Simone Schmied, Tel.: 0151/252 965 88
Streckenverlauf Wasserkuppe - Fliegerdenkmal - Pferdskopf - Guckaisee - Obernhausen - Fuldaquelle - Schafstein - Wasserkuppe
Einkehr Gaststätte am Guckaisee

Alpine Wandertour Heilbronner Weg

Freitag, 01.07. - Sonntag, 03.07.2022 ODER Freitag, 15.07. - Sonntag, 17.07.2022 (Sektion Bergbund Würzburg)



Wer gerne anspruchsvollere Bergtouren unternimmt und sich nicht vor vielen Gleichgesinnten scheut, der kann über den alpinen Heilbronner Weg einen tollen Einblick in den wilden Hauptkamm der Allgäuer Alpen bekommen. Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit vorausgesetzt, kann man hier spektakuläre Ausblicke sowie unterschiedlichste Landschaften genießen. Mögliche Gipfeltouren: Rappenseekopf, Hohes Licht, Mädelegabel, Großer Krottenkopf.
Tourenleitung/Anmeldung
Michael Schech, Trainer C Bergwandern,
Handy 0152/29028813,
E-Mail: michael.schech@freenet.de

Sternwanderung zur Bad Kissinger Hütte

Samstag, 02.07. - Sonntag, 03.07.2022

Wir wollen möglichst viele Mitglieder aktivieren, an unserer 1. Sternwanderung zur Bad Kissinger Hütte teilzunehmen. Jugend, Familien, Senioren werden auf unterschiedlichen Wegen zu unserer Hütte wandern und dort gemeinsam ein Bergfest feiern. Abends wird uns auf der Hütte Live-Musik unterhalten. Übernachtung auf der Hütte. Die Touren werden jeweils von einem Tourenleiter geführt.

Anmeldung mit Auswahl der gewünschten Tour bitte an die Geschäftstelle.

Folgende Touren sind geplant:

Tour 1: Aufstieg vom Parkplatz Grän aus zur Hütte, ca. 2 Std. / 600 Hm

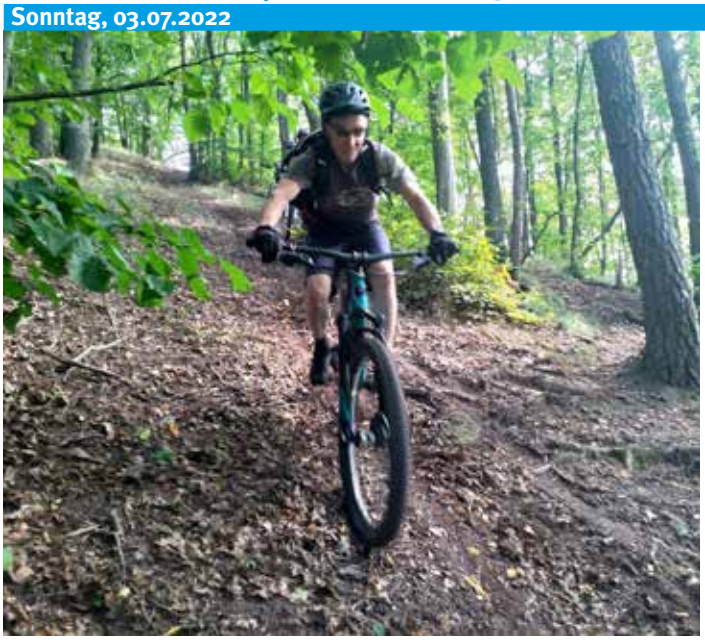
Tour 2: Mit der Seilbahn von Grän aus zum Füssener Jöchle und über den Gräner Höhenweg / Seebenalpe zur Kissinger Hütte, ca. 2,5 Std / 200 Hm

Tour 3: Aufstieg von Pfronten durch die Reichenbachklamm über den bösen Tritt zur Hütte, ca. 3 Std. / 950 Hm

Tour 4: Mit der Seilbahn auf den Breitenberg und über den langen Strich über den Aggenstein zur Hütte, 1,5 - 2 Std. /500 Hm

MTB: Shuttle Day am Kreuzberg mit Fahrtechnik Training und Funpark4Seasons

Sonntag, 03.07.2022



Einen Tag auf Mountainbike Tour am heiligen Berg der Franken mit Fernsicht, Hütteneinkehr und fetten Mountainbike Trails. Dazu noch der Flowtrail Kreuzberg https://flowtrail-kreuzberg.com mit dabei. Wir nutzen ganztags den Shuttle, er bringt uns bis auf 850 m und die restlichen 70 Hm bis zum Einstieg in die Singletrails pedalieren wir locker und gemütlich. Danach starten wir ins Tal und werden den ganzen Tag verschiedene Kreuzberg Trails abfahren und wieder mit dem Bus hoch shuttlen.

Wir werden auch an unserer Fahrtechnik arbeiten und kleine Übungseinheiten mit einbringen. Und natürlich werden wir auch mal den Funpark4Season's befahren um etwas Spaß zu haben.

Leitung Michael Schmid, FÜL MTB,
Tel.: 0157 57309570 oder 09772-932237
E-Mail: michlbeate@web.de

Klettersteigwochenende im Ötztal

Freitag, 08.07. - Sonntag, 10.07.2022

Mögliche Klettersteigbegehungen:
- Stuibenfall-Klettersteig (C, meist B)
- Geierwand Klettersteig (B/C)
- Lehner Wasserfall (B/C Variante E)
- Steinwand-Klettersteig (C ,Variante D)
- Leite Klettersteig (C/D)

Stützpunkt Gasthof oder Pension im Ötztal

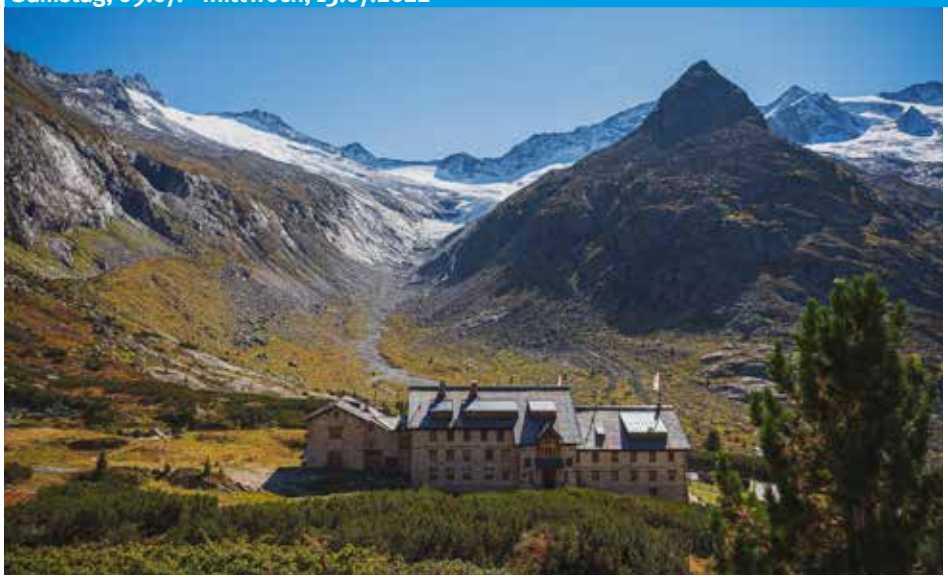
Tourenleitung
Uwe Herold, FÜL Bergsteigen, Tel. 0971/7857355
Edgar Kröckel, FÜL Bergsteigen, Tel. 09733/4312

Voraussetzung Klettersteigerfahrung,
Teilnahme am Klettersteigkurs,
Schwindelfreiheit, Trittsicherheit

Ausrüstung Klettersteigausrüstung (kann z. T. von der Sektion ausgeliehen werden), entsprechende Schuhe

Hochgebirgstouren in den Zillertalern

Samstag, 09.07. - Mittwoch, 13.07.2022



Das Tourenziel und das Datum kann bedingt durch den Wetterbericht und den Verhältnissen kurzfristig geändert werden!

Kurzbeschreibung Ausgesetzte Grate und Überschreitung eisbedeckter Gipfel. Mögliche Gipfelziele je nach Verhältnissen sind:

- Ochnser (3.089 m) mit Schwarzsee als Eingehtour am Aufstiegstag zur Berliner Hütte
- Zsigmondyspitze (Feldkopf) (3.089 m)
- Schwarzenstein (3.369 m)
- Hochfeiler (3.510 m)
- Großer Möseler (3.478 m)
- Olperer (3.476 m)

Tourenleitung
Lukas Keller und Andi Grau

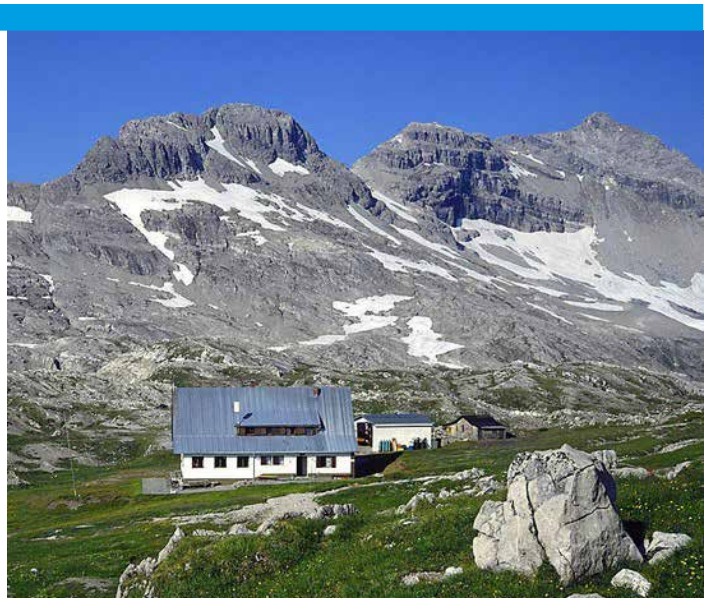
Lechquellrunde (6-Tagestour in Vorarlberg)

Sonntag, 17.07.22 - Freitag, 22.07.22

U.U. ist noch ein weiterer Tag mit Abstieg zum Edelweißhaus mit Übernachtung möglich. Genaue Tourenbeschreibung unter: *www.alpenverein-biberach.de/biberacher-huette/dokumente*

Stützpunkt	Hütten im Lechquellgebiet (Vorarlberg), Biberacher, Göttinger, Freiburger, Ravensburger und Stuttgarter Hütte
Tourenleitung	Erich Lehenbauer, Edi Hahn
Voraussetzung	- Trittsicherheit und Schwindelfreiheit - Kondition für 7-stündige Bergwanderungen
Fahrt	Deutsche und Österr. Bahn (Bayern-Ticket)

Teilnehmerzahl (min/max.): 13 Personen



Zugspitzbesteigung mit leichtem Klettersteig

Freitag, 22. - Sonntag, 24. Juli 2022

Kurzbeschreibung

Relativ kurze Tagesetappen von Ehrwald zur Wiener-Neustädter-Hütte ↑ 1.217 Hm, ↓ 107 Hm 6,0 Std. über den einfachen Stopselzieher Klettersteig zum Zugspitzgipfel, Gletschererlebnisweg, dann zur Knorrhütte ↑ 755 Hm, ↓ 914 Hm 6,0 Std. und zurück nach Ehrwald ↑ 308 Hm, ↓ 1.258 Hm 5,5 Std.

Stützpunkt	Wiener-Neustädter Hütte, Knorrhütte
Tourenleitung	Jürgen Herold, FÜL Sportklettern Tel. 0151 10 40 96 00, 09733/78 75 074
Voraussetzung	Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, gute Kondition für 7 Std. Gehzeit, eine Teilnahme an den Ausbildungsabenden im Mai wird empfohlen

Museumstour – Moorlandschaften und Grenzerfahrungen

Sonntag, 24.07.2022

Wir starten am Parkplatz des Fränkischen Freilandmuseums in Fladungen. Entlang des Weges erstreckt sich eine Kulturlandschaft mit Streuobstwiesen. Bald entdecken wir auch die Reste der ehemaligen innerdeutschen Grenze nach Thüringen. Nach dem mit Infotafeln bestückten Friedensweg bei Oberfladungen landen wir einige Kilometer weiter am Schwarzen Moor. Nach einer Runde durch die geheimnisvolle Moorlandschaft führt uns die Tour weiter Richtung Sennhütte. Nach einer Pause mit Rhöner Spezialitäten geht's weiter zum Frankenheimer Blick wo Reste der ehemaligen Grenzanlagen von der schmerzlichen Trennung Deutschlands zeugen. Über die Rhöngemeinde Rüdenschwinden führt die Strecke zum Ausgangspunkt in Fladungen zurück.

Tour anspruchsvoll, ca. 20 km, 5,5 Std. Gehzeit
Wanderleitung Simone Schmied, Tel.: 0151/252 965 88
Streckenverlauf Fladungen – Oberfladungen – Schwarzes Moor – Sennhütte – Rüdenschwinden - Fladungen
Einkehr Berggasthof Sennhütte

Inspirierendes Wanderwochenende im Tannheimer Tal

Donnerstag , 28.07. - Sonntag , 31.07. 2022

Raufgehen – um runterzukommen!

Kurzbeschreibung Umgeben von den markanten Gipfeln der Lachenspitze und Schochenspitze liegt die Landsberger Hütte (1.810 m) in einer herrlichen Landschaft mit vielen Möglichkeiten für schöne Bergwanderungen. Während der Wanderungen werden wir mit verschiedenen Impulsen und Übungen für Körper, Geist und Seele zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen. Wir werden die Natur bewusst wahrnehmen und äußere Eindrücke und Erlebnisse als Anlass für tiefergehende Gedanken und Erkenntnisse reflektieren.

Stützpunkt Landsberger Hütte / Tannheimer Tal
Tourenleitung Artur Zoll, Tel. 0172/6762113

Klettersteigrundtour im Tannheimer Tal

Freitag, 11.08. - Sonntag, 14.08. 2022

Kurzbeschreibung

1. Tag Anfahrt und Aufstieg zur Landsberger Hütte
2. Tag Klettersteig Lachenspitze C/D, Abstieg über das Birkental nach Nesselwängle und Aufstieg zum Gimpelhaus
3. Tag Klettersteig Köllespitze C/D und Friedberger Klettersteig und Aufstieg zur Bad Kissinger Hütte
4. Tag Edelrid-Klettersteig und Rückfahrt:

Tourenleitung Artur Zoll / Edgar Kröckel Tel. 0172/6762113

Rund um den Königsee

Donnerstag, 18.08. - Sonntag, 21.08.2022

Abwechslungsreiche Bergtour mit leichtem Klettersteig rund um den Königssee im Naturschutzgebiet Berchtesgaden. Von Schönau am Königssee zur Kühroint-Alm, über den Rinnkendlsteig nach St. Bartholomä, die Saugasse hoch zum Kärlinger Haus im Steinernen Meer – Wasseralm – Gotzenalm - Schönau am Königssee. Relativ lange Tagesetappen mit bis zu 9 Stunden Gehzeit

Stützpunkt Kührointalm – Kärlinger Haus - Gotzenalm
Tourenleitung Jürgen Herold FÜL Sportklettern
Tel. 0151 10 40 96 00, 09733/78 75 074
Voraussetzung Trittsicherheit, Schwindelfreiheit,
gute Kondition für 9 Std. Gehzeit
Ausrüstung Klettersteigausrüstung
(kann z.T. von der Sektion ausgeliehen werden)
Teilnehmerzahl (min/max.): 6-8

Alpine Wandertour zwischen dem Virgen- und Defereggental (Lasörling)

Freitag, 19. - Sonntag, 21. August 2022 ODER Samstag, 20. - Montag, 22. August 2022

Von Prägraten geht's zur Neuen Reichenberger Hütte (2.586 m). Am zweiten Tag folgt die Königsetappe mit dem Lasörling (3.098 m). Der Steig ist teilweise mit Stahlseilen gesichert. Am Westgrat leichte Blockkletterei im Gipfelbereich, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Übernachtung auf einer privaten Hütte. Mögliche Gipfel entlang der Tour durch die Lasörlinggruppe: Gösleswand, Kriselachspitz, Toinigspitz, Almspitz.

Tourenleitung/Anmeldung
Michael Schech, Trainer C Bergwandern,
Mobil 0152 / 29 02 88 13
E-Mail michael.schech@freenet.de

Auf die sagenumwobene Milseburg | Abtsroda – Fuldaer Haus

Sonntag, 21.08.2022

Start der Wandertour ist der Wanderparkplatz oberhalb von Abtsroda. Der Weg führt uns vorbei am Fuldaer Haus über einen Waldpfad Richtung Grabenhöfchen. Bald ist der markante Gipfel der Milseburg zu sehen, nach einem steilen Anstieg werden wir mit einem der schönsten Panoramen der Rhön belohnt. Nach dem Abstieg führt unsere Strecke durch das Biebertal auf einem Teerweg zum Fuldaer Haus. Hier bietet sich ein schöner Blick auf die Wasserkuppe und die Milseburg. Nach einer Rast im Fuldaer Haus begeben wir uns auf den Rückweg zum Ausgangspunkt unserer Tour in Abtsroda.

Tour mittelschwer, ca. 16 km, ca. 5 Std. Gehzeit
Wanderleitung Simone Schmied, Tel.: 0151/252 965 88
Streckenverlauf Abtsroda – Grabenhöfchen – Milseburg – Biebertal – Fuldaer Haus - Abtsroda
Einkehr Fuldaer Haus

Klettersteigtouren in der Brenta

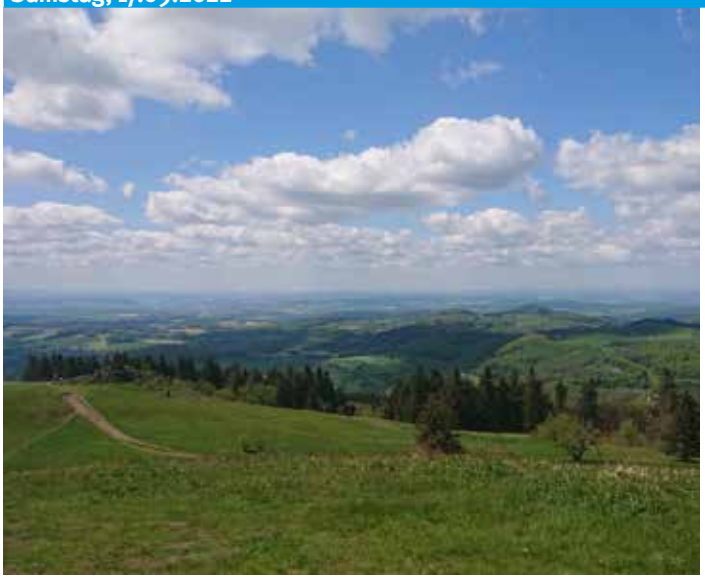
Sonntag, 04.09. - Freitag, 09.09.2022

1. Tag (Sonntag): Abfahrt um ca. 4 Uhr, Ankunft in Madonna di Campiglio ca. 13 Uhr, Croste Seilbahn; Wanderung zur Tuckett Hütte (2,5 Std.) Übernachtung
2. Tag (Montag): Auf dem Sent. Basso zur Alimonda Hütte (4,5 Std.), Übernachtung
3. Tag Dienstag: Über den Zentralen Boccette-Weg zur Petrotti/Tosa Hütte (5,5 Std.), Übernachtung
4. Tag Mittwoch: Auf dem Sent. Palmeri zur Agostini Hütte (2,5 Std.), Rast. Weiter auf dem Sent. Castiglioni zur 12 Apostoli Hütte (3,0 Std.), Übernachtung
5. Tag Donnerstag: Auf dem Sent. Del Ideale zur Petrotti/Tosa Hütte (5,0 Std.), Übernachtung; oder Brentei-Hütte (3 Std.) Rast, Petrotti/Tosa Hütte (2 Std.)
6. Tag Freitag: Auf dem Sent. Orsi zur Tuckett Hütte (3,0 Std.), Rast. Zur Croste Seilbahn Bergstation (1 Std.)
Zeitangaben sind ungefähre Gehzeiten

Tourenleitung hrich Lehenbauer
Voraussetzung Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Kondition für 7-stündige Gehzeit
Teilnehmerzahl (min/max.): 7 Personen

MTB-Trails-Hochrhön

Samstag, 17.09.2022



An diesem Tag wollen wir die schönsten Singletrails in der Hochrhön zwischen Himmeldunk, Simmelsberg und Wasserkuppe erkunden. Die Tour bietet herrliche Ausblicke in die Landschaft der offenen Fernen. Für die Tour ist eine gute Kondition und fortgeschrittene Fahrtechnik notwendig.

Treffpunkt Parkplatz am Schwedenwall
Tourenleitung Karlheinz Hahner
Voraussetzung Kondition für 1.000 hm / 30km, gute Fahrtechnik, Beherrschung von Singletrails S1/S2 http://www.singletrail-skala.de/
Ausrüstung Fully- oder Hardtail-Mountainbike, Helm, Handschuhe, Tagesrucksack, nach Bedarf: Arm-/Knieschoner
Fahrt Fahrgemeinschaften mit privatem PKW
Teilnehmerzahl (min/max.): 3 / 8 Personen

17. Herbstfahrt: „Süd-Schwarzwald“ | Genuss und Kultur

Mittwoch, 21.09. - Sonntag, 25.09.2022

Kurzbeschreibung Die 17. Herbstfahrt führt uns nach Simonswald im schönen Simonswäldertal. Das Hotel Engel ist uns bestens bekannt durch seine Schwarzwälder Gastlichkeit und ganz besonders durch seine kulinarischen Spezialitäten. Auf der Hinfahrt besuchen wir Burkheim im Kaiserstuhl. Wir wandern auf den Belchen mit 1414m der schönste Aussichtsberg im Schwarzwald. Wir fahren in das Elsass und besuchen die bestens erhaltene Hochkönigsburg. Kaiser Wilhelm II. lies diese um 1900 errichten und zwar im Stil des Jahres 1500. Wir wandern in den Weinbergen und bummeln durch die Gassen von Eguisheim eines der ältesten Städtchen im Elsass. Eguisheim wurde mehrfach als schönstes Dorf Frankreichs ausgezeichnet. In der Weinlandschaft des Kaiserstuhls wandern wir von Bickensol über den Weinlehrpfad, Lösshohlwege und abwechslungsreiche Bergpfade zum Gipfel des Totenkopfes. Hierbei erleben wir die Besonderheiten bezüglich Fauna und Flora des Kaiserstuhls. Unsere Rückreise führt uns in das Kloster Maulbronn UNESCO-Weltkulturerbe seit 1993.

Wir wohnen im Gasthaus-Hotel „Engel“ in Simonswald, Tel. 07683-271 www.hotel-engel.de
(geimpft, getestet max. 48 Std.)
Abfahrt 06.30 Uhr am DAV-Zentrum, Geschwister-Scholl-Platz 5
Reiseleitung Roland Sauer, Tel. 0971 / 699 3 654

Rundweg Kissinger Hütte – Auf den Spuren des Basalts

Sonntag, 25.09.2022

Unsere Wanderung startet am Parkplatz Eiserne Hand zwischen Gefäll und Oberbach. Von hier aus führt unser Weg zunächst zur Kissinger Hütte und dann an rhöntypischen Wiesenflächen vorbei und über Waldwege Richtung Lösershag. Dieser urige Rhönberg ist als Naturwaldreservat ausgezeichnet, die Rhön präsentiert sich hier von ihrer ursprünglichsten Seite. Der basaltreiche Berggipfel kann in einer Rundtour umgangen werden, bevor der weitere Weg hinab ins Zündersbachtal bei Oberbach führt. Bergan geht es wieder zurück zur Kissinger Hütte, vorbei am Gebirgsstein, einem sehenswerten Basaltbruch. An der Hütte angekommen ist eine verdiente Einkehr und Rhöner Gastlichkeit mit Hüttenflair angesagt.

Tour	mittelschwer, 15,5 km, ca. 4,5 Std. Gehzeit
Wanderleitung	Simone Schmied, Tel.: 0151/252 965 88
Streckenverlauf	Parkplatz Eiserne Hand – Kissinger Hütte – Lösershag –Zünders-bachtal – Kissinger Hütte
Schlusseinkehr	Kissinger Hütte

Bergsport-Flohmarkt

Samstag, 08.10.2022

Bei diesem Bergsport-Flohmarkt besteht die Möglichkeit, gebrauchte Bergsport -Ausrüstung, Kleidung, Ski, Schneeschuhe, Skischuhe, Bergschuhe, Kinderkleidung, Bergbücher, Wanderführer etc. zum Verkauf anzubieten. Nicht angeboten werden sollen: sicherheitsrelevantes Material, wie z.B. Klettersteigsets, Karabiner, Seile, Bandschlingen etc. Die angebotenen Artikel und Gegenstände sollten mit Bergsport und Wandern in Verbindung stehen. Auch für Nichtmitglieder.

Wir stellen die Fläche, bzw. den Platz für einen Tisch zum Verkaufen zur Verfügung. Über einen Spendenbetrag vom Verkaufserlös würden wir uns freuen. In einer Cafeteria gibt es die Möglichkeit, den Alpenverein und seine Mitglieder in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen oder kalten Getränken kennenzulernen.

Ort DAV Zentrum von 10-16 Uhr

Anmeldung für einen Verkaufsplatz

per Mail unter: info@dav-kg.de

Wanderung von Bad Kissingen zum Schloss Aschach

Sonntag, 23.10.2022

Start am Parkplatz der Unteren Saline in Bad Kissingen beim Gradierwerk. Unsere Wanderung führt an der Fränkischen Saale entlang vorbei am Museum Obere Saline. Durch malerische Wiesen des nördlichen Saaletals und nach der Durchquerung kleiner uriger Fachwerkdörfer passieren wir den Luitpoldsprudel, aus dem seit über 100 Jahren Heilwasser sprudelt. Auf halber Strecke erreichen wir das Schloss Aschach am Ortsrand von Aschach. Nach einer Rast in den Schlossstuben gelangen wir nach einem kurzen Aufstieg hinein in den ruhigen Klauswald, vorbei am Klauswald-Weiher und durch das idyllische Kaskadental zurück nach Bad Kissingen.

Tour	mittelschwer, 15 km, 4 Std. Gehzeit
Wanderleitung	Simone Schmied, Tel.: 0151/252 965 88
Streckenverlauf	Untere Saline – Museum Obere Saline – Schloss Aschach – Untere Saline
Einkehr	Schlossstuben Aschach

Warum pilgern wir?

Das Wort „pilgern“ geht zurück auf das lateinische „pergere /pwer agere“. Übersetzt bedeutet dies „jenseits des Ackers“ oder „ in der Fremde“. Im Unterschied zur Wallfahrt, bezeichnet die Pilgerschaft meist eine längere, religiös motivierte Reise. Bei diesem Begriff denken wir an die Tradition der oft jahrelangen Reisen in das Heilige Land, nach Rom oder nach Santiago de Compostela.

Pilgerten die Menschen in früheren Zeiten fast ausschließlich aus religiösen Motiven, so wird heute auch gepilgert, ohne einer bestimmten Religion anzugehören: einfach, um den Alltagsstress zu vergessen und den Kopf freizubekommen. Und trotzdem: Egal, ob man sich nur eine Auszeit gönnen möchte oder einen Schicksalsschlag verarbeiten will – der Pilgerweg bleibt immer auch ein spiritueller Weg.

Pilgern ist nicht immer religiös motiviert. Pilgern ist kein typisches christliches Merkmal: In allen Weltreligionen ist die Pilgerreise eine besondere Beziehungspflege zwischen Gott und den Menschen. Reisende sind Suchende, die sich als Moslem, Jude, Hinduist, Buddhist oder Christ auf den Weg machen, um mit ihrem Gott Verbindung aufzunehmen.

Da die Tradition des Pilgerns in jeder Religion etwas anders gelagert ist, gibt es nicht die eine Entstehungsgeschichte des Pilgerns. Zurück geht der Pilgerbrauch aber immer auf eine Erfahrung, die gläubige Menschen gemacht haben: Auf bestimmten Wegen oder an bestimmten Orten spüren sie göttliche Kräfte.

Pilgerwege gibt es viele, aber eines verbindet sie alle: Egal, ob das Grab des Heiligen Jakobus in Spanien besucht wird oder die Statue der Heiligen Maria im französischen Lourdes das Ziel ist – Pilger sind immer auch auf der Reise zu sich selbst. Und diese Wegstrecke ist oft der wahre Grund des Pilgerns und unterscheidet es von allen anderen Formen der Fortbewegung.

Pilgerboom im Mittelalter

Im Mittelalter erlebte das Pilgern einen Boom. Es gab drei bedeutende Fernpilgerziele, zu denen ein Christ in seinem Leben pilgern konnte: Jerusalem, Rom und Santiago de Compostela. Letzteres hat seine Blütezeit vor allem der Tatsache zu verdanken, dass das Heilige Land, also auch Jerusalem, von Arabern besetzt und Rom vielen bußwilligen Pilgern aufgrund der für die damaligen Verhältnisse schon ordentlich ausgebauten Straßen nicht anstrengend genug war. Das Ziel jeder Pilgerreise konnte und kann aber jeder als heilig betrachtete Wallfahrtsort, etwa eine Kirche oder das Grab einer Heiligen, sein.

Herkunft und Bildung sind beim Pilgern zweitrangig. Pilger kommen aus jedem Stand – eine Idee, die im standesgeprägten Mittelalter gerade Menschen aus den unteren Schichten begeisterte. Die Motive der Reise waren und sind jedoch äußerst vielfältig. Zuallererst sind die Menschen aus religiösen Gründen unterwegs: Pilgern für das Seelenheil, aus Dankbarkeit, aufgrund eines Gelübdes oder als Buße.

Im Spätmittelalter nahmen sogar weltliche Gerichte das Pilgern in ihren Strafenkatalog auf. Das ging so weit, dass eine Strafpilgerreise nach Santiago vor der Todesstrafe bewahren konnte. Im 15. Jahrhundert

pilgerten Menschen zunehmend auch aus Abenteuerlust und weil sie andere Länder und Kulturen kennenlernen wollen.

Als Pilgerziel nicht immer unumstritten: die Kathedrale in Santiago.

Dabei bringen sogenannte Berufspilger die spirituelle Reise im Spätmittelalter immer mehr in Verruf. Sie lassen sich von reichen Leuten bezahlen und pilgern im Namen ihres Auftraggebers eine bestimmte Strecke, mit der sich ihr Kunde dann brüstet. Auch andere Trittbrettfahrer nutzen die großzügigen Rechte, die es jedem Pilger zu dieser Zeit erlauben, zollfrei zu reisen und umsonst verpflegt und untergebracht zu werden, aus. Dabei wird der eigentliche Sinn des Pilgerns völlig verdreht.

Während der Reformationszeit nimmt das Pilgern stark ab. Martin Luther ist nicht ganz unschuldig daran. Er vergleicht das religiös motivierte Pilgern im 16. Jahrhundert mit dem Ablasshandel, bei dem sich Menschen durch den Kauf von sogenannten Ablassbriefen weniger Zeit im Fegefeuer erhofften. Luther bezeichnet das Pilgern als „Narrenwerk“ und spottet über den Jakobsweg nach Santiago de Compostela: „Lauf nicht dahin, man weiß nicht, ob Sankt Jakob oder ein toter Hund daliegt.“ In Norwegen wird das Pilgern ab 1537 sogar unter Todesstrafe verboten und von den damals herrschenden Protestanten als Irrlehre angeprangert.

Doch auch die Pilgerbewegung wird reformiert: Die Beweggründe des Pilgers werden in der breiten Masse nicht länger vom Zwang und festen Regeln geprägt, sondern gelten als freiwillig und individuell. Die Strecke muss beispielsweise nicht mehr in einer bestimmten Anzahl von Tagen zurückgelegt werden.

Spätestens seit dieser Veränderung ist das auch der Hauptunterschied zwischen einer Pilgerreise und einer Wallfahrt, zwischen denen die Grenzen manchmal verschwimmen. Während der Wallfahrer Dauer, Ziel und Anliegen ganz klar definiert hat, sind es beim Pilger eher die Begegnungen und Erlebnisse unterwegs, die den Reiz der Reise ausmachen.

Eine Pilgerreise war und ist immer auch ein Abenteuer. Trotzdem bleibt das Pilgern nach dem Boom im Mittelalter bis weit in das vergangene Jahrhundert hinein eine Beschäftigung, die nur wenige Menschen für sich entdecken.

Der moderne Pilger

Pilgern bewegt Körper und Geist

Erst seit einigen Jahrzehnten ist das Pilgern in Europa von einer breiten Öffentlichkeit wiederentdeckt worden. 1987 wird der Jakobsweg vom Europarat zur europäischen Kulturroute erhoben und ausdrücklich empfohlen. Wiederentdeckte Wegenetze, steigendes kulturelles Interesse und der Wunsch nach Entschleunigung locken viele Menschen auf den „Camino“.

Auch deutsche Pilger frequentierten in den vergangenen Jahren wieder vermehrt die Strecken. Zu verdanken ist dieser Aufschwung auch Moderator und Comedian Hape Kerkeling. Mit der Veröffentlichung seines Bestsellers „Ich bin dann mal weg“ im Jahr 2006 hat er nicht nur eine neue Redewendung geprägt, sondern ebenso die deutschen Pilgerzahlen in die Höhe schnellen lassen.

Pilgern ist heute wieder genau das, was Hippocrates, der berühmte Arzt der Antike, mit dem Zitat „Gehen ist des Menschen beste Medizin“ verdeutlicht: eine ganzheitliche Bewegungskur für Leib und Seele. Hatten die meisten Menschen damals keine andere Fortbewegungsmittelwahl als die eigenen Füße, ist diese Sehnsucht nach Einfachheit in der Gegenwart wieder ein Luxusgut, das das eigene Leben ordnen oder durcheinander bringen soll. Dabei entdecken viele Menschen die Form des Pilgerns für sich. Nicht unbedingt ausschließlich religiös motiviert, aber doch auf der Suche – nach sich selbst, nach anderen oder nach Gott.

Das Besondere an der modernen Pilgerbewegung: Die Reise zu sich selbst, die alle Pilger verbindet, ist gleichzeitig sehr individuell. Das „Auf dem Weg sein“ ist auch abseits der Pilgerbewegung zum Lebensmotto geworden. Der Weg ist das Ziel und unterwegs sein ist wichtiger als Ankommen.

Daniel Schneider (planet-wissen.de)
bearb. Artur Zoll

KlosterLaden ...
immer einen Stopp wert!

Frische Bio-Produkte und regionale Spezialitäten
Schmackhaft, gesund und nah

Artikel aus über 100 verschiedenen Werkstätten
Geschenke, Spielwaren, Deko, Schreibwaren u.v.m.

Kaffeerösterei in Koop mit Bühners Rhön Kaffee
Frisch geröstete Spezialitäten | Kaffee zum Probierpreis

NEU:
Regionalregal
Dachmarke Rhön

KlosterLaden Maria Bildhausen
Dominikus-Ringeisen-Werk I Region Unterfranken
Maria Bildhausen 6 | 97702 Münnerstadt | Tel. 09766 81-524 | www.bildhausen.de
Mo - Do 11 :00 - 17:00 Uhr I Fr 9:00 - 17:00 Uhr

Finanzplaner, Kontowecker und Multibanking – mit unseren digitalen Banking-Funktionen immer den Überblick behalten. Und den Kopf frei für das, was wichtig ist.

Jetzt freischalten auf **www.spk-kg.de**

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Bad Kissingen

Familienklettern

Jede Woche montags und freitags zwischen 16 und 18.30 Uhr ist die Kletterhalle zum Familienklettern geöffnet.

Dazu gibt es ein paar Dinge zu beachten:
Es ist (vorerst) NUR für Mitglieder unserer Sektion geöffnet, daher bitte unbedingt die Ausweise mitbringen. Das Klettern ist für Euch KOSTENLOS.

Ihr müsst SELBSTÄNDIG sichern können oder beim Bouldern bei Euren Kindern dabei sein, es wird nur eine Hallenaufsicht geben, kein gesichertes Klettern mit Übungsleitern.

Es gelten natürlich immer die aktuellen Coronaregeln, daher müsst Ihr Euch auch für das Familienklettern anmelden unter: reservierung_klettern@dav-kg.de

Wir möchten mit diesen Öffnungszeiten den Familien wieder eine Möglichkeit geben mit ihren Kindern zu klettern, da unsere Kinder- und Jugendgruppen coronabedingt ausgebremst wurden und werden.

Wann wir damit wieder beginnen können und in welcher Form das dann statt findet wird sich in den nächsten Monaten ergeben.

Bei Fragen bitte einfach unter der Tel Nr. 0971-97999 anrufen oder auch auf der Homepage informieren.

Jugendleiter und Betreuer gesucht

Wir vom jdav Bad Kissingen sind gerade dabei unser Kinder- Jugendprogramm weiter auszubauen. Dabei möchten wir vor allem den kleineren unter uns die Möglichkeit bieten ihre Kletterleidenschaft auszuleben.

Für unsere sehr beliebten Kindergruppen suchen wir motivierte Unterstützung beim Sichern sowie auch beim Vermitteln der notwendigen Kletterkenntnisse. Hier kannst du aktiv an der Gestaltung von Gruppenstunden und Ausflügen, sowie beim Vermitteln von notwendigen Kletter- und Sicherungskenntnissen mitwirken.

Neben dem Spaß mit der Gruppe bietet dir das Amt des Jugendleiters eine Vielzahl an Möglichkeiten.

So kannst du jedes Jahr an verschiedenen jdav-Kursen, wie z.B. Eisklettern, Skifahren, Mountainbiken, Caving oder vieles mehr, teilnehmen. Als Dankeschön für dein Engagement in der Jugendarbeit übernehmen wir für dich die Kosten.

Möchtest du dir das ganze mal anschauen, um dir ein besseres Bild von uns und der Jugendarbeit zu machen, kannst du uns auch gerne als Betreuer unterstützten.

Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann schreib uns einfach eine E-Mail an **jugend@dav-kg.de** und schau bei unseren Gruppenstunden und unseren Klettertreffs vorbei.

Wir freuen uns auf dich!
Dein jdav-Team

Das erwartet Dich im Kletterzentrum der DAV Sektion Bad Kissingen

Ob Anfänger oder Profi, Jung und Alt, unsere 12,50 m hohe Kletterwand und die neu gestaltete Boulderhalle erwarten Dich für einen spannenden, abwechslungsreichen Besuch.

An anliegenden und senkrechten Wänden im Schulungsbereich mit 6,50m Höhe kannst Du Deine ersten Versuche im Klettern mit Seil probieren.

Die große Kletterhalle bietet mit ihren 12,50 Höhe und 4,0m langem Dach eine Routenlänge bis knapp 17 m. Kletterrouten im UIAA IV -IX+ Schwierigkeit sind quer über die Halle verteilt und werden von dem Routenbauteam immer wieder neu geschraubt. Schwierige Routen zum Projektieren und Auspowern bleiben auch mal länger in der Wand.

Vom Henkelklettern im Überhang bis zu kleinen Microleisten und Slopern variieren die Routen ringsum. Es gibt 18 Kletterlinien für den Vorstieg und 9 Routenführungen zum Toprope. Der neu gestaltete Boulderbereich wartet mit leichten Bouldern für Anfänger und zum Aufwärmen bis hin zu knackig steilen Dachboulderproblemen. Ca. 75 qm Boulder-Fläche stehen zur Verfügung. Die Absprunghöhe ist bei 3,60 Meter erreicht. Ein Campus Bord und Steckbrett sind auch dabei!

Probiere es aus, auch Anfänger können direkt einsteigen, wir haben für jeden was dabei und man landet bei uns immer auf einer weichen Matte oder im Seil. Kletterschuhe und Gurte können selbstverständlich auch ausgeliehen werden.

EURE Sicherheit steht bei uns an erster Stelle!
Für einen Grundkurs Toprope oder zum Auffrischen der Sicherungstechnik siehe Kletterkurse.

Die Kletterhalle kann auch für Kindergeburtstage ect. gegen Absprache gemietet werden.

Daten zur Halle:
Große Halle: ca. 60 Routen / Wandhöhe 12,5 m /max. Kletterlänge 17 m **Kleine Halle:** ca. 10 Routen /Wandhöhe 6,5 m **Boulderhalle:** 75qm Kletterfläche mit Dach und anliegenden Wänden

Bei Fragen stehen unsere Kletterhallenbetreuer Andreas Grau und Michael von Schaabner und der stellvertretende Hallenwart Franz-Peter Weber unter E-Mail: kletterhalle@dav-kg.de zur Verfügung.

Kletterhallen Zutritt in Pandemiezeiten

Unsere Kletterhalle ist geöffnet.
Jedoch unter Berücksichtigung folgender Auflagen:

• Einlass in die Kletterhalle nur nach Anmeldung unter **reservierung_klettern@dav-kg.de**

OHNE ANMELDUNG KEIN EINLASS IN DIE KLETTERHALLE!

• Die Vorabreservierung sollte spätestens einen Tag vorher und mit gewünschtem Datum erfolgen (Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, je ab 19 Uhr), der Termin wird unter Vorbehalt bestätigt.

• Für den gewünschten Termin müssen genügend Anfragen eingehen, ansonsten erfolgt eine kurzfristige Absage (Aufwand / Nutzen für den DAV). Ein Kletterhallenbetrieb findet erst ab mindestens 6 Anmeldungen statt, jedoch max. 14 aktive Sportler in der Anlage.

• Handdesinfektion / Hände waschen beim Betreten der Anlage und beim Wechsel von der Kletter- zur Boulderhalle

• maximal 5 x 2er Seilschaften und max. 4 Personen beim Bouldern möglich

• Zum Klettern ist die Nutzung von Flüssigchalk zwingend erforderlich! Bitte selbst mitbringen (kann NOTFALLS auch käuflich in der Kletterhalle erworben werden)

• Mund- und Nasenschutz: Beim Betreten und Verlassen der Anlage anlegen.

• In der Boulderhalle max. 4 Personen

• Klettern nur auf jeder 2. Sicherungslinie – d.h. eine Linie dazwischen Abstand freihalten! Gegenseitige Absprache und Rücksicht unter den Kletterern.

• Die Umkleidekabinen stehen nicht zur Verfügung, bitte „fertig zum Klettern“ erscheinen.

• Kein Ausschank von Getränken, der Gruppenraum kann unter Beachtung der geltenden Abstandsregeln zur Regeneration genutzt werden.

Die Bedingungen für die Nutzung können sich in Pandemie-Zeiten immer wieder ändern. Deshalb bitten wir, regelmäßig auf unserer Homepage die aktualisierten Informationen zu beachten.

FERIENHAUS IN PARPAN
(Valbella/Lenzerheide) – Graubünden (Schweiz)

Für Sommer- und Wintersaison direkt an der Skipiste, Langlaufloipe, Wanderweg und Mountainbikestrecke gelegenes, gemütliches Ferienhaus für 1-6 Personen wochenweise zu vermieten.

Kontakt: regula.hofer@bluewin.ch
Mobil: 0041 76 593 05 08

Klettern „all inclusive“

Du hast MS, eine andere neurologische Beeinträchtigung, bist gehbeeinträchtigt oder sitzt im Rollstuhl und hast trotzdem Lust zu klettern? Dann lass uns schauen, was geht!

Komm zu uns mit einer Partnerin oder einem Partner, der fest auf beiden Beinen steht und auch Lust auf Klettern hat – oder es vielleicht sogar schon kann. Ab Winter 2021/2022 wollen wir eine „all inclusive“-Klettergruppe gründen. Inklusion, das heißt im Idealfall, dass beide Partner*innen klettern und sichern.

Wie das geht? Seit einiger Zeit gibt es den so genannten TCBM. TCBM – das steht für „Trainer C für Klettern für Menschen mit Behinderung“. Und da mein Mann Daniel und ich ein so genanntes „heterogenes Team“ sind, d.h. er sitzt im Rollstuhl und für mich ist Spaß-Klettern schon lange eine herrliche Freizeitbeschäftigung , hat er nicht nur den Weg in die Kletterwand gefunden, sondern ich habe auch den Trainerschein TCBM absolviert, um ganz viel Wichtiges für das Klettern mit Menschen mit Handicap zu lernen und dann die Freude am gemeinsamen Klettern auch weitergeben zu können.

Inspiriert haben mich nicht nur die Huber-Buam mit ihrem Verein „ich will da rauf“, sondern auch die MS-Klettergruppe MS on therocks. Wer Lust hat, kann dort ja mal nachlesen, warum Klettern für Menschen mit Behinderung nicht nur Spaß macht, sondern ganz nebenbei auch therapeutisch wirksam und wertvoll ist.

Jeder Mensch ist ein Einzelstück, das wisst Ihr selbst am besten. Als erstes müssen wir uns kennenlernen, vorhandene Grenzen und vor allem Potentiale eurer heterogenen Teams ausloten und – soweit erforderlich –euch und eure Kletterpartner in die Welt des Kletterns und Sicherns mitnehmen.

Natürlich nutzen wir dabei auch Hilfsmittel und Strategien, um Beeinträchtigungen auszugleichen und uns gegenseitig zu unterstützen.

Neugierig geworden? Dann melde Dich per Email bei uns: vonderau@gmx.net

Das Bild zeigt Daniel und Kerstin Vonderau beim „Klettern all inclusive“.

Text: Dr. Kerstin vonderau
Foto: Diana Vonderau

ein Cafe zum Stöbern ... mit wundervollen Geschenkideen, Wohnaccessoires, „Kinderkram“, kulinarischen Köstlichkeiten, Duftölen, Textilien uvm. - nachhaltig, fair und sozial - eben Produkte mit Charakter und dem gewissen Etwas

SoLeb'icH LadenCafé

Öffnungszeiten: Mo 13 - 18 Di - Fr 10 - 18 Sa 10 - 17
Ludwigstraße 23 97688 Bad Kissingen

Kletterhalle Kursangebote

Geschwister-Scholl-Platz 5
97688 Bad Kissingen
E-Mail: kletterhalle@dav-kg.de

Klettergrundkurs

3 x 2 Stunden (6-8 Teilnehmer)

Kursinhalt
Ausrüstung, Sicherungstechnik HMS, Klettern und Sichern im Toprope, Falltraining.
Es werden alle Inhalte für den Kletterschein TOPROPE vermittelt.
Kosten
siehe website **www.dav-kg.de**
Prüfung Kletterschein TOPROPE optional gegen Gebühr.

Kletteraufbaukurs

3 x 2 Stunden (6-8 Teilnehmer)

Kursinhalt
Ausrüstung, Sicherungstechnik HMS und weitere, Klettern und Sichern im Vorstieg, erweiterte Klettertechniken, Falltraining
Es werden alle Inhalte für den Kletterschein VORSTIEG vermittelt.
Kosten
siehe website **www.dav-kg.de**
Prüfung Kletterschein VORSTIEG optional gegen Gebühr.

Öffnungszeiten

Januar – April

Montag	19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch	19.00 - 22.00 Uhr
Donnerstag	19.30 - 22.00 Uhr
Freitag	19.00 - 22.00 Uhr

Feiertage geschlossen!

Mai

Montag	19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch	19.00 - 22.00 Uhr
Donnerstag	19.30 - 22.00 Uhr
Freitag	19.00 - 22.00 Uhr

Juni/Juli

Montag	19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch	19.00 - 22.00 Uhr
Donnerstag	19.30 - 22.00 Uhr

August

geschlossen

September bis Schulbeginn

Montag	19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch	19.00 - 22.00 Uhr
Donnerstag	19.30 - 22.00 Uhr

Ab Schulbeginn bis Dezember

Montag	19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch	19.00 - 22.00 Uhr
Donnerstag	19.30 - 22.00 Uhr
Freitag	19.00 - 22.00 Uhr

Feiertage geschlossen!

Weitere aktuelle Angebote und Anmeldung im Internet www.dav-kg.de

Die aktuellen Eintrittspreise für die Kletterhalle finden Sie unter www.dav-kg.de

Hüttenbericht 2021

Arbeitsgruppe

Backofen Abbau

Nun ist Sabine mit Ihrem Team das 2. Jahr „unter Corona-bedingungen“ auf unserer Hütte – und es wurde wieder sehr gute Arbeit geleistet.

So war Anfang der Saison im Mai noch die Einschränkung der Nächtigungen und im Gastraum mussten zwischen den Tischen Plastikscheiben angebracht werden. Auch an der Theke war ein „Spuckschutz“ anzubringen und es mussten die 3G-Regeln überwacht werden.

Diese zusätzlichen Aufgaben haben uns veranlasst das sog. Bettengeld, welches Pächter für das Reinhalten der Hütte erhalten zu erhöhen. Auch eine Reduzierung des Pachtzinses wurde nochmals vereinbart. Trotzdem sind die Einnahmen der Sektion höher, als wir erwartet haben. Auch der österreichische Staat hat uns eine Corona-Förderung zukommen lassen (für das Jahr 2020 rund 21.000 Euro und für 2021 nochmals 14.000 Euro).

Natürlich wurden auch in diesem Jahr wieder „Verbesserungen“ in und an der Hütte und den Wegen vorgenommen:

- Die Werkstatt wurde neu eingerichtet – hier ein Lob an Harald Klopf.
- Die Videoüberwachung der Talstation funktioniert einwandfrei – hier ein Lob an Lothar Schmitt (Capo) und Thomas Greubel.
- Der Winterraum wird nunmehr mit Strom beheizt und damit wird auch gekocht. Die Gasversorgung wurde abgebaut – hier das Lob für Heini Schlereth mit seinem Team.
- Die Dachrinne an der Nordseite der Hütte wurde „gerichtet“. Hier das Lob an Heinz Steidle, der eine Firma „fand“, die zeitnah die Arbeiten erledigte.
- An der Frontseite der Hütte wurden im 1. und 2. Stock neue Fenster und Fensterläden durch die Fa. Kerber aus Weißenbach eingebaut. Hierfür gibt neben dem DAV auch der österreichische Staat eine Corona-Förderung.
- Der Hangsteg beim Aufstieg von Grän wurde durch die Fa. Holzbau Zobl aus Tannheim gemacht. 85 % Förderung durch den DAV.
- Aber auch die Wegebauer unter dem „Chef“ Udo Grau waren aktiv. Es wurden die Hölzer der abgebrochenen Brücken (Hangsteg und 2. Brücke, die komplett entfernt wurde) aufgeräumt. Wegebau wurde gemacht; hier ist vor allem der Weg „Böser Tritt“ zu erwähnen.
- Abbau Backofen und Entsorgung des Bauschutts.

In diesem Jahr fand auch wieder ein Berggottesdienst mit Dekan Dr. Matthias Büttner aus Bad Neustadt auf der Hütte statt. Leider konnte die kath. Gemeindereferentin Barbara Voll aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein. Umrahmt wurde der Gottesdienst von der Musikkapelle aus Ebenhausen. Den Gottesdienst mussten wir allerdings wegen Regen im Gastraum abhalten. Die Musiker begleiteten diesen von der Terrasse – unter „Sonnenschirmen“. Leider muss ich mitteilen, dass das Interesse am Gottesdienst stark nachgelassen hat. Von den 33 Anwesenden waren lediglich 13 DAV-Mitglieder der Sektion! In der Vorstandschaft haben wir deshalb beschlossen, dass im nächsten Jahr kein Berggottesdienst stattfinden wird.

Wie eingangs erwähnt, haben wir gute Einnahmen, die wir selbstverständlich wieder investieren werden. So sind für 2022 folgende Baumaßnahmen geplant:

- Erneuerung der 2. und 3. Pumpstation
- Sanierung des Hochbehälters außen
- Neue Fenster und Fensterläden für den Gastraum Frontseite
- Sanierung Kachelofen
- Einrichtung einer Richtfunkstrecke zur Hütte

Für die weiteren Jahre sind die Sanierung der Sanitär- und Waschräume, sowie die Sanierung der Zimmer und Lager im Altbau vorgesehen. Es stehen also für die nächsten Jahre noch umfangreiche Aufgaben an. Helfer sind natürlich herzlich willkommen.

Erich Lehenbauer

Hochbehälter

Werkstatt der Hütte

Hüttenwirtin Sabine

Neuer Hangsteg

Hütte mit neuen Fenstern

Was hat es mit diesen Bänken auf sich?

Unser Ehrenmitglied, der verstorbene Kurt Müller, hatte für seine beiden Enkel Tim und Nick je eine Bank gebaut, die 2016/2017 zur Bad Kissinger Hütte gebracht wurden. Sein Wunsch war, dass die Bänke im Hüttenbereich aufgestellt werden. Erst fanden sie - ziemlich unscheinbar - einen Platz im hinteren Bereich der Terrasse. Nach Umgestaltung der Terrassenbestuhlung waren sie dort irgendwie fehl am Platz und wurden beim Arbeitseinsatz in diesem Frühjahr im Hang rechts neben der Hütte aufgebaut. Die beiden Enkel von Kurt Müller, Nick und Tim sind namentlich in der Rücklehne verewigt und freuen sich sehr über den neuen, sagenhaften Aussichtsplatz.

Nehmen Sie Kurs auf das etwas andere Gasthaus!

Genießen Sie unsere **regionale Küche mit saisonalen Spezialitäten** (auch vegetarisch und vegan)!

Fragen Sie nach unseren attraktiven **Angeboten für Gruppen!**

Machen Sie Urlaub im KlosterHotel!

KlosterGasthof Maria Bildhausen
Dominikus-Ringeisen-Werk I Region Unterfranken | Maria Bildhausen 2 | 97702 Münnerstadt | Tel. 09766 81-571 |
aktuelle Öffnungszeiten unter **www.klostergasthof.net**

Mittwochswanderungen von und mit Edi Hahn

Corona und seine Einschränkungen machten vieles zunichte. Fast alle geplanten Mittwochswanderungen mussten leider ausfallen oder fanden erst nach Redaktionsschluss statt. Eine Wanderung im Oktober 2020 kam noch vor dem Lockdown zustande.

Die Wanderung führte am 14.10.2020 über die neue Extratour „Der Waldfensterer“ mit Start im Rhön-Dorf Waldfenster. Diese Extratour entstand auf Initiative von unserem verdienten DAV-Mitglied Heini Schlereth und die Strecke wurde im Sommer offiziell eröffnet.

Heini hat uns auf der neu angelegten Strecke geführt, es waren erfreulicherweise 18 Teilnehmer trotz Regen. Eine Brotzeit war dabei eingeplant.

Die Wanderstrecke betrug ca. 12 km und auf dem Weg zur Platzer Kuppe waren ca. 300 Höhenmeter zu bewältigen.

Edi Hahn/B. Re

OSSIG

Sie haben viele Fragen.
Wir haben Antworten.

PARTNERSCHAFTLICH. KOMPETENT. NAH.

Dipl.-Kfm. Matthias Kaiser, Steuerberater
Andrea Gelhart, Steuerberaterin
und das Bad Kissinger Ossig-Team

- Steuerliche Beratung von Unternehmen, Freiberuflern und Privatpersonen
- Betriebswirtschaftliche Unternehmensberatung
- Internationale Steuerberatung
- Vermögens- und Finanzberatung von Privatpersonen
- Existenzgründungsberatung
- Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Wirtschaftsprüfung (im Kanzleiverbund)

Ossig Steuerberatungsgesellschaft mbH · Von-der-Tann-Straße 8 · 97688 Bad Kissingen
Telefon 0971 72660 · kg@ossig-online.de · www.ossig-online.de

Bad Kissingen · Bad Neustadt · Schweinfurt · Bischofsheim · Meiningen · Schmalkalden · Ostheim

Berggottesdienst 2021 – war es der Letzte?

17. Juli 2021

Seit 1994, mit einer Corona bedingten Unterbrechung im letzten Jahr, feiern wir im Juli auf unserer Hütte den Berggottesdienst. Bis 2014 feierte unser verstorbenes Ehrenmitglied Roland Breitenbach die Messe mit uns, seither gestaltete Dekan Dr. Büttner mit Gemeindereferentin Barbara Voll die ökumenische Feier, die nun zum 25. Mal stattfand.

Beim Aufstieg zur Hütte hatten es diejenigen, die am Freitag angereist waren – und es waren gottlob die Meisten – noch großes Glück, denn es regnete nicht. Der neu gebaute Steg am Hang oberhalb des Seebaches wurde bewundert. Sogar die Sonne kam ein paarmal kurz heraus und es bot sich allen ein schöner Blick ins Tal und auf die Hütte.

Nach dem Abendessen schafften es einige sogar noch auf den Aggenstein (1985 m) und genossen die abendliche Stille und eine grandiose Rundsicht. Den Abend in der Hütte gestalteten dann die Ebenhausener Musikanten und so manches Lied wurde gesungen, zu Mitternacht sogar die Bayernhymne und das Deutschlandlied.

Dann setzte aber Regen ein, der den ganzen Samstag und Sonntag anhielt.

Als Dekan Dr. Büttner die Hütte erreichte hieß es erst einmal trockene Sachen anziehen. Das schlechte Wetter ließ nur einen Gottesdienst in der Hütte zu, zu dem Ehrenvorsitzender Heinz Steidle neben dem 2. Vorstand Artur Zoll nur wenige Sektionsmitglieder begrüßen konnte. Die Ebenhausener Musikanten, die die Feier musikalisch umrahmten, waren tapfer und spielten bei geöffneten Fenstern auf der Terrasse, nur beschützt von großen Sonnenschirmen. Trotzdem war die von Dekan Dr. Büttner gestaltete Feier sehr schön und hat viele bewegt.

Am Abend saß man noch lange beisammen, die Musikanten spielten wieder auf und Sabine und ihr Team verwöhnten die Gäste mit Braten, Pilzgerichten und Semmelknödel. Auch am Sonntagmorgen zeigte der Wettergott kein Einsehen. Der Abstieg verlief sehr feucht. Ein Glück dass alle trockene Sachen in den Autos deponiert hatten.

Unser Hüttenwart Erich Lehenbauer, der alles organisiert hatte, stellte allerdings fest, dass die Beteiligung der Sektionsmitglieder an den Berggottesdiensten immer geringer wird. Da Dekan Dr. Büttner gleichzeitig von Bad Neustadt wegzieht, stellt sich die Frage, ob die Tradition der Berggottesdienste fortgesetzt werden soll und kann.

Heinz Steidle

Wanderung durch das Lechtal

04. - 09. Juli 2021

Der Lechweg startet inmitten der Bergwelt des berühmten Arlberg Massivs. Am Anreisetag gelangten wir nach einer spektakulären Fahrt über die schmalsten Wege mit einem Panorama-Doppeldeckerbus und einer anschließenden 45-minütigen Wanderung um den Formarinsee (teilweise im Regen) bei unserer ersten Übernachtung an der Freiberger Hütte an.

Der Lechweg

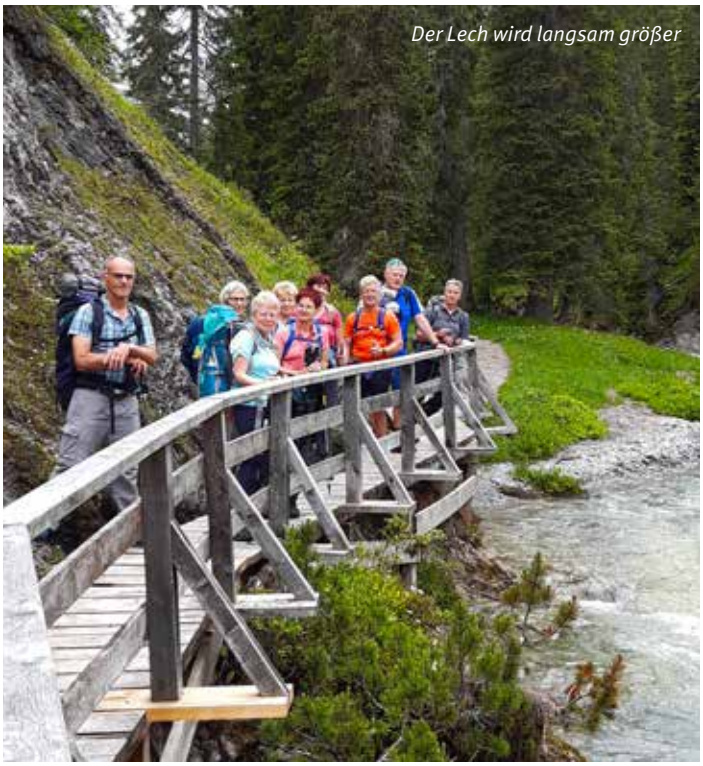
Unser erster Wandertag begann über dem azurblauen Formarinsee (1800 m). Vorbei an der Lechquelle folgten wir dem noch jungen Lech direkt Seite an Seite bis hinunter nach Lech. Umgeben von der Stille und Schönheit der Landschaft und dem Plätschern des mit uns bergab strebenden Lechs genossen wir die Wanderung.

Start an der Freiburger Hütte

Die schmalen Pfade mussten wir uns des Öfteren mit den weidenden Kühen teilen. Am Nachmittag bezogen wir unser Hotel in Häselgehr für die kommenden 4 Nächte. Mit den öffentlichen Linienbussen kamen wir jeden Morgen wieder an den Ausgangspunkt des vergangenen Tages und wanderten von dort aus weiter.

Entlang des Lechs

Den 3. Tag starteten wir mit einer Bergbahn-Fahrt von Lech nach Oberlech. Bei strahlend blauem Himmel genossen wir unsere Höhen-Wanderung in schönster Panoramalage. Weit unter uns sahen wir den klaren grünen Lech fließen. Den Abstieg ersparten wir unseren Knien und fuhren mit der 4er-Sesselbahn hinunter nach Warth. Nach einer kurzen Wanderstrecke kehrten wir in einem schönen Kaffeegarten ein und genossen einen tollen Bio-Kaffee mit einer originellen Kuchenüberraschung.


Der Lech wird langsam größer

Abstecher in die Höhe

Kuchenüberraschung

Hängebrücke bei Holzgau

Der 4. Wandertag ließ uns wieder in Warth starten und führte uns über satte Bergwiesen und durch einen Wald abwärts ins Lechtal. Oben eröffneten sich schöne Ausblicke ins Tal und in der Tiefe blitzte immer wieder das Türkis des Lechs auf. Heutiger Zielpunkt war der Ort Holzgau, der durch seine Lüftlmalereien an den Häusern bekannt ist.

Unser letzter Wandertag startete in Holzgau, wo als erstes die zweitlängste Fußgänger-Hängebrücke Österreichs mit 205 m und 105 m Höhe zu überqueren war. Über die Almen ging es in ständigem Auf und Ab hinunter nach Bach. Von dort wanderten wir am Lechufer entlang vorbei an Elbigenalp bis nach Häselgehr.

Am Nachmittag kamen wir zu Fuß an unserem Hotel an. Rundum zufrieden und mit herzlichem Dank an unseren Wanderführer Erich traten wir am nächsten Tag die Heimreise an und hoffen bald wieder bei einer ähnlichen Wanderung dabei sein zu dürfen.

Herta Kaiser

Wanderleiter Erich Lehenbauer

Mit dem Alpenverein in der Hessischen Rhön

11. Juli 2021

Unbeeindruckt vom regnerischen Wetter starteten 15 Mitglieder der Bad Kissinger Alpenvereinssektion unter Leitung von Karlheinz Lottig die erste Wandertour „nach Corona“.

In Thalau begann die Wanderung im Gebiet zwischen Oberer Fulda und dem Truppenübungsplatz Wildflecken, eine für die Teilnehmer durchweg unbekannte Region.

Trotz des Regens waren die Wege gut begehbar. Die Route führte durch die Ortschaften Schmalnau, Gichenbach, Dalherda, das höchst gelegene hessische Dorf, und Oberstellberg. Besonders dankbare Erwähnung verdienen die Betreiber der Haderwaldhütte in Gichenbach, die der Wandergruppe Einkehr gewährten, so dass die Rucksackverpflegung im Trockenen verzehrt werden konnte. Die Wirtin freute sich über den Verkauf von Getränken.

Nach der Einkehr hatte auch Petrus ein Einsehen und der Regen ließ nach. So konnten doch noch einige Ausblicke auf die Dalherdaer Kuppe, Wasserkuppe und Milseburg, sowie in der Ferne auf Fulda und seine Umgebung genossen werden.

Kurzer Schreck dann 5 Minuten vor der Rückkehr zu den Fahrzeugen: Ein kurzer, aber heftiger Schauer machte die Notwendigkeit von Schirm und Regenjacke deutlich. Zufrieden blickten die Wanderer, unter ihnen der frühere 1. Vorstand Bernd Eisenmann, bei der abschließenden Einkehr auf 18 km Wanderstrecke mit 500 Höhenmeter zurück.

Karlheinz Lottig

Ford | GAUL & KLAMT GmbH&Co.KG
FordStore BAD NEUSTADT Schweinfurter Str. 38
FordService BAD KISSINGEN Münnerstädter Str. 22

Zugspitze über den Stopselzieher Klettersteig

30. Juli - 01. August 2021

Mit 8 Mitgliedern der Sektion fuhren wir am Freitag nach Garmisch Partenkirchen. Da für den Nachmittag Gewitter gemeldet waren, sind wir schon um 4.30 Uhr losgefahren, um dieser Schlechtwetterfront zuvor zu kommen. Vom Parkplatz ging es mit der Zahnradbahn zum Eibsee, wo unsere Wanderung begann. Erst sind wir einen Wanderweg der Skipiste entlang, dann über den Georg-Jäger-Steig, der zum Teil seilversichert ist, hoch zur Wiener-Neustädter Hütte marschiert, die auf 2.209 Meter Höhe auf österreichischer Seite liegt. Als wir auf der Hütte ankamen, fing es auch schon an zu regnen und ein Gewitter zog auf.

Am nächsten Morgen war das Wetter besser als gemeldet und wir konnten ohne Regenkleidung mit Klettersteigausrüstung in den Stopselzieher Klettersteig einsteigen. Danach kam eine leichte Kletterei bis zum Gipfelgrat. Am Gipfelkreuz auf 2.962 Meter angekommen, waren die Teilnehmer trotz der schlechten Sicht glücklich und zufrieden. Da das Münchner Haus wegen Umbauarbeiten geschlossen ist, sind wir steil an der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus vorbei zum Zugspitzplatt abgestiegen, um dort Mittagspause zu machen.

Am Nachmittag wanderten wir über einige Schneefelder das Zugspitzplatt hinab, an der Knorrhütte vorbei ins Reintal zum Partnachursprung, Bei dieser Quelle der Partnach wurde in Spitzenzeiten schon eine sogenannte Schüttung von bis zu 16.700 Liter Wasser pro Sekunde gemessen. Nach 15 Minuten waren wir dann an der Reintalangerhütte. Wegen des schlechten Wetters waren die Hütten nicht voll belegt, was für uns auch recht angenehm war. Am Sonntag nach dem Frühstück ging die Wanderung bei Dauerregen durchs idyllische Reintal immer der Partnach entlang. Sehenswert ist ein großer Wasserfall, den man vom Weg aus bewundern kann. Wegen coronabedingten Einschränkungen war die Partnachklamm nur einseitig begehbar und wir mussten deshalb Richtung Garmisch einen kleinen Umweg oberhalb der Klamm in Kauf nehmen.

Jürgen Herold

Lechtaler Höhenweg

01. - 07. August 2021

Bei der zweiten DAV-Tour nach Corona fuhren wir mit dem DAV-Bus nach Elmen im Lechtal. Hier wurde dieser für die Rückreise abgestellt und weiter ging‘s mit dem öffentlichen Bus nach Warth und Lech am Arlberg. Mit der Rüfikopfbahn wurde der Aufstieg leichter. Bei Regen waren es dann 2,5 Stunden zur Stuttgarter Hütte. Dort begrüßte uns Kami und Lehmi seine Ehefrau. Beide waren schon auf unserer Bad Kissinger Hütte beschäftigt und sind seit diesem Jahr Pächter der Stuttgarter Hütte.

Auf dieser Hütte war auch eine Gruppe einer Bergschule im Allgäu, unter Führung des Bergführers Hans, die uns nun auf jeder Hütte begegnete.

Am nächsten Tag führte der Weg (hier konnten wir Steinböcke beobachten) über die Elacher Alm zum Almajurjoch (teilweise über ein ungesichertes Band im Fels) zur Leutkircher Hütte. Leider musste Karlheinz hier wegen Knieproblemen aufgeben.

Für den kommenden Tag war die Wanderung zur Ansbacher Hütte angesagt. Abmarsch 7.00 Uhr in rund 2 Stunden zur Zwischenstation dem Kaiserjochhaus. Die Wirtin teilte uns mit, dass etwa gegen 12.00 Uhr Gewitter angesagt wären, was uns bewog, nicht zu rasten. Auf dem weiteren Weg hatten wir viele seilversicherte Passagen zu überwinden. Am Alperschönjoch sahen wir dann das Gewitter aufziehen. Kaum hatten wir die Regensachen an, ging’s schon los! Gewitter mit Hagel – aber nur 10 Minuten – und der „Spuk“ war vorbei. Durchnässt kamen wir nach rund einer weiteren Stunde an der Ansbacher Hütte an.

Für den kommenden Tag war nur Regen angesagt. So riet uns Hans, der Bergführer der Bergschule, nicht die Normalroute zur Memminger Hütte zu nehmen, sondern wie er mit seiner Gruppe den Abstieg nach Madau, um von dort den Aufstieg zur Hütte zu gehen. Diesen Rat befolgten wir auch.

Nach rund 5 Stunden Gehzeit erreichten wir die Materialbahn für den Gepäcktransport zur Hütte. Hans war inzwischen auch mit seiner Gruppe angekommen und wir einigten uns so: er organisiert den Gepäcktransport und ich führe seine Gruppe zur Hütte. Nach rund 2 Stunden erreichten wir alle (durchnässt) die Memminger Hütte.

Hier erhielten wir die schlechtesten Schlafplätze unserer ganzen Tour. Wir mussten durch ein Lager mit rund 20 Personen in einen Raum für 18 Personen gehen. Das waren für mich einfach zu viele Leute; zumal es nur 1 kleines Fenster gab. Zunächst wollte ich im Trockenraum schlafen, als mir der Wirt ein freies Bett in einem 8-er-Zimmer anbot.

Hier möchte ich eine Anmerkung zum Weg E5 machen. Fast alle E5-Wanderer gehen von Holzgau im Lechtal über die Memminger Hütte nach Zams im Inntal. Angeboten wird hier eine private Kleinbusverbindung zur Talstation für den Gepäcktransport. Meine vorgeschlagene Alternative wäre von Holzgau mit dem öffentlichen Bus nach Eben und von dort wiederum mit dem Bus, der nach Imst fährt, bis Boden zu fahren. Von dort sind es 2 Stunden Aufstieg zur Hanauer Hütte. Nach rund 1 Stunde ist auch hier ein Gepäcktransport zur Hütte möglich. Und diese Hütte ist schöner und nicht so überlaufen! Abstieg von hier aus ebenfalls in ca. 6 Stunden nach Zams mit Zwischenstation auf der Steinsee Hütte; auch hier könnte übernachtet werden.

Von der Memminger Hütten ging es nun mit „E5-Karawanen“ ca. 1 Stunde auf die Seescharte. Hier haben uns die E5-Wanderer „verlassen“ und wir waren „alleine“. Nach längerer Querung von Geröllfeldern hatten wir eine längere, teilweise seilversicherte Gratwanderung. Hier erreichten wir auch den höchsten Punkt unserer Wanderung, die Großbergspitze mit 2.657 Metern. Nachdem wir die Großbergscharte erreicht hatten, war es ein leichter Abstieg zum Württemberger Haus. Hier ist seit diesem Jahr Andrea, unsere ehemalige Hüttenwirtin, Pächterin.

Das Württemberger Haus ist eine relativ kleine Berghütte, ohne Dusche (Schlauch im Garten) und kein Trockenraum. Von Andrea, die sich ausschließlich in der Küche aufhielt, bekamen wir 2 Runden spendiert.
Der vorletzte Tag begann mit einem 1-stündigen Aufstieg bei Regen zur Bitterscharte. Hier erwartete uns der schwierigste Teil der Wanderung, ein durchgehender, seilversicherter steiler Abstieg. Anschließend war ein langes Geröllfeld zu überwinden.

Unsere Mittagsrast machten wir dann bei Sonnenschein in der Nähe der Guffelhütte (unbewirtschaftet). Am Guffelsee haben wir unsere Füße erfrischt. Am Nachmittag saßen wir dann auf der Terrasse der Hanauer

Hütte bei herrlichem Sonnenschein und Weißbier. Im Gedenken an unseren Vorstand Johannes Fiedler haben dort in der Kapelle Lichter angezündet.

Der letzte Tag (sonnig) war der Abstieg nach Boden. Dort erwartete uns Karlheinz, der die Tage in Elmen übernachtet hatte und wegen seines Knies Talwanderungen gemacht hatte, mit dem DAV-Bus. Schließlich hatte Karin an der Leutkircher Hütte „mitgedacht“ und wir haben Karlheinz die Busschlüssel überlassen. Nach einer Mittagsrast im Tannheimer Tal war es eine lange Rückfahrt bei Regen mit vielen Staus auf der A7.

Erich Lehenbauer

Klettersteige im Montafon

19. - 22. August 2021

Den zweistündigen Aufstieg von Tschagguns zur Lindauer Hütte konnte die fünf-köpfige Kissinger Bergsteigergruppe bei herrlichem Sonnenschein genießen. Die Hinfahrt erfolgte noch im Regen.

Im Herzen von Montafon und Raetikon liegt die sehr gut organisierte und freundlich einladende Lindauer Hütte mit sehr schönen Zimmerlagern auf 1744 m. Die aufgrund der Corona-Regelungen stark geschrumpfte, aber durchgeimpfte Gruppe, freute sich am nächsten Tag über bestes Bergwetter. Der Zustieg zum Gauablickklettersteig führte 1 1/2 Stunden über einen alpinen Pfad durch Latschenkiefern.

Zunächst wurden 100 Höhenmeter in einem rassigen Klettersteig souverän zurückgelegt. Steile Platten wurden mit Hilfe guter Drahtseilsicherungen und Klammern überwunden, bevor die Gauablickhöhle in der Felswand erreicht wurde. Die stockdunkle, hufeisenförmige 350 m lange Höhle konnte leicht von uns, mit Stirnlampen ausgestattet, durchstiegen werden. Ein Erlebnis der besonderen Art! Auf der Nordseite wieder ans Tageslicht gekommen, führte uns der nun schönste Teil des Klettersteiges mit vielen Klammern bis zum Ausstieg. Nach einer sonnigen Rast in wunderschöner zerklüfteter Karstlandschaft stiegen wir in einer guten Stunde zur traumhaft gelegenen Tilisunahütte ab.

Beim Empfang an den Hütten wurde immer sofort nach den Impfausweisen gefragt, erst nach sorgfältiger Überprüfung durften wir uns niederlassen.

Nach einem sehr lustigen „Mäxchen-Spiele-Abend“ machten wir uns bei traumhaftem Bergwetter zum zweistündig entfernten Zustieg des anspruchsvollen Sulzfluhklettersteiges.

Um dorthin zu gelangen wanderten wir über den Partnuner Tritt von Österreich über die Grenze in die Schweiz. Impfausweise mussten hier nicht vorgezeigt werden. Wir waren alle in sehr freudiger Erwartung endlich in den Klettersteig Klassiker Sulzfluh, mit zu überwindenden 450 Höhenmetern, einsteigen zu können. An einem sonnigen Samstagmorgen waren wir nicht die Einzigen mit dieser Idee.

Die erste, teils überhängende Felspassage, konnte mit Hilfe von Trittstufen und einer schwingenden Leiter souverän überwunden werden. Das dynamische Kletterquintett absolvierte die ausgesetzte, kraftzehrende „Obelixquerung“ auch ohne Zaubertrank. Beim Ankommen am Bänkle konnte man das grandiose Bergpanorama in die Schweiz und Österreich nochmal mit Ruhe genießen, bevor es in die knackigen, senkrechten Trittstufenpassagen ging.

Mit Ruhe gab Fachübungsleiter Edgar Kröckel als Vorausgehender routiniert, immer zur rechten Zeit, passende Klettertipps, um die vor einem liegende Situation richtig anzuklettern. Der hohe Respekt vor dem Kletterstück „Klagemauer“, ein körperlich sehr anstrengender Teil, wurde durch die Hilfestellungen der beiden Fachübungsleiter von allen bestens gemeistert.

In luftiger Höhe wartete nun noch eine Drahtseilquerung über eine Schlucht und eine waagerechte Leiter. Nach weiterer kurzer leichter Kletterei erreichten wir nach 2 1/2 Stunden glücklich den Gipfel der 2818 m hohen Sulzfluh. Gestärkt nach ausgiebiger Rast und Ruhe für den Körper und belohnt mit einer gigantischen Rundsicht auf die Gipfel und Täler der Alpen, machten wir uns auf den gut drei

Stunden langen, anstrengenden Abstieg durch den steilen „Rachen“. Für unsere Knie fühlte sich dieser wie ein Höllenschlund an. Das Geröllkar erforderte konzentrierte Trittsetzung um sicher am Abend wieder in der Lindauer Hütte übernachten zu können.

Der Abschied von dieser wunderschönen Bergregion wurde uns am Sonntag, nach heftigen Gewittern und Regengüssen, auch noch am Morgen, leicht gemacht. Fachübungsleiter Artur Zoll brillierte wieder durch hervorragende Tourenausarbeitung und grandioser Wetterbestellung.

Melanie Zoll-Albert
& Sandra Trautner

Autohaus 1976 40 Jahre 2016
Sommerfeld
Seit 40 Jahren
Ihr Spezialist in Sachen
Service & Verkauf
www.autohaus-sommerfeld.de
Wir leben Autos.
97711 Poppenlauer • Hauptstraße 36
Telefon: 09733/8117-0 • Fax: / 811712
E-Mail: Info@autohaus-sommerfeld.de
Wir leben Autos.
Karosserie Fachbetrieb

Triglav – der höchste Berg Sloweniens

Sommer 2021

Der Triglav (2864 m), das Wahrzeichen Sloweniens, höchster Berg der Julischen Alpen, Motiv der slowenischen 50-Cent Münze, inmitten des einzigen Nationalparks Sloweniens gelegen, thront er majestätisch über weite Teile des Landes und ist dabei, durch seine typische Form, auch aus Distanzen von über 100 km sichtbar. Die Besteigung dieses Gipfels sollte der Auftakt meines diesjährigen Sommerurlaubs sein, eine 14-Tägige Rundreise mit Dachzelt und voller Outdoor-Abenteuern.

Am frühen Morgen fuhr ich von Velden nach Slowenien durch den Talort Mojstrana und schließlich auf einen Parkplatz an der Hütte Alja ev Dom (1015 m), um dann vom Vrata-Tal aus den 2300 Höhenmeter Aufstieg, über den „Prag-Weg“, zum Gipfel zu wagen. Die Wetteraussichten waren weitestgehend gut, es hatte nur ab und an leichte Schauer gemeldet.

Der Weg führte zunächst an einem wunderschönen blauen Fluss entlang zur ersten Kletterstelle. Durch eine Rinne hindurch überwand ich so, ca. im Schwierigkeitsgrad B, erst mal einige Höhenmeter am Stück. Es folgten einige Gehpassagen bei denen ich einen herrlichen Ausblick auf das Vrata-Tal genießen konnte, nur manchmal wurde dieser von einer aufsteigenden Nebelschwade verdeckt. Auf 1700 Höhenmeter folgte die nächste größere Kletterstelle in ähnlicher Schwierigkeit, diesmal gesichert. Oberhalb der 2000 Meter Marke wurde die Landschaft felsiger, karger, der Nebel dichter, wobei dies dem Ganzen eine angenehm mystische Stimmung verpasste. Bei inzwischen eingesetztem Regen gönnte ich mir nur eine kurze Mittagspause im Triglavhaus auf 2515 m Höhe, um dann schnell die restlichen 350 Höhenmeter zu überwinden.

Nun wurde der Regen stärker, begleitet von heftigen Windböen und zunehmend auch Eis und Schnee und aus der anfangs leichten Kletterei wurde zunehmend ein rutschiges und schwieriges Unterfangen. Der Klettersteig zog sich länger als geplant über einen Nebengipfel zum Hauptgipfel. Gott sei Dank steht dort ein kleiner Notunterschlupf, der Aliaz-Turm, den ich völlig durchnässt, durchgefroren und zitternd erreichte. Nach längerem Warten, inzwischen war der Regen komplett in Hagel übergegangen, knarzte es an der Tür und vor mir stand ein sportlicher Mann, der vor Schreck einen Schrei ausstieß. Damit, dass an diesem einsamen Bergtag hier jemand sitzt, hatte er nicht gerechnet. Es war einer von drei französischen Trailrunnern und ich war froh endlich mal wieder einen Menschen zu sehen. Bei unglaublich schnell abziehendem Unwetter und sogar guter Aussicht machte der Abstieg Richtung Trigalvhaus wieder richtig viel Spaß und am nächsten Tag genoss ich den Abstieg ins Tal bei traumhaftem sonnigem Wetter.

Noch am Vormittag war ich zurück im Tal und absolut überwältigt von der Tour. Auch wenn die letzten Meter zum Gipfel und die ersten Minuten dort oben absolut nicht angenehm waren war der Rest der Tour einfach genial und vielleicht hat gerade das Erlebte die Tour zu einem besonderen Abenteuer gemacht, dass ich sie definitiv nie vergessen werde. Vor Ort habe ich mir dann noch den beeindruckenden Pericnik Wasserfall angeschaut, ehe ich meine Rundreise dann erst mal an das italienische Mittelmeer fortgesetzt habe.

Florian Neuland

Schöningh
Buchhandlungen

Alle Bücher, Hörbücher, E-Books, DVDs rund um die Uhr im **Onlineshop** oder ganz bequem per Text oder Bild über **WhatsApp** 0931 / 30 98 10 bestellen – bei Bestellung bis 17:00 Uhr (werktags) **Abholung** am nächsten Tag oder **versandkostenfreie Zusendung**.
Bad Kissingen Brunnengasse 6, Telefon 0971 / 13 36 71 32, kissingen@schoeningh-buch.de

schoeningh-buch.de **Lesen. Entdecken.**

Rundwanderung um die Drei Zinnen

August 2021

Die Drei Zinnen – gibt es wohl einen bekannteren Gebirgsstock in den Alpen? Ich glaube fast weder an Bekanntheit, noch an Beliebtheit kommt so leicht nichts ran, an die „Tre Cime di Lavaredo“, in den Sextner Dolomiten. Markant erheben sie sich bis auf 2.999 m ü.d.M. und ziehen massenweise Kletterer und Wanderer in ihren Bann.

Auch ich wollte sie schon länger aus der Nähe sehen und habe Anfang August diesen Jahres die Gelegenheit genutzt dies endlich zu tun. Nachdem ich schon einige Tage unterwegs war und diverse anstrengende Unternehmungen hinter mir hatte entschied ich mich für eine leichtere Version dieses Gebiet zu erkunden, eine Wanderung. Über eine asphaltierte Serpentinen-Straße fuhr ich mit dem PKW bis hoch zur Auronzo Hütte (2320 m), direkt unterhalb der Drei Zinnen und startete dort meine Tour in Richtung der kleinen Zinne. Ein breiter Schotterweg führt vorbei an der Lavaredo Hütte (2344 m) und wenn man kurz darauf die Lavaredo Scharte überquert hat sieht man die Drei Zinnen in ihrer typischen Form.

Weiter in Richtung der Drei Zinnen Hütte ist dieser Anblick aber nicht das einzige Highlight. Der Rautkofel (2737 m), der Schwalbenkofel (2800 m), der Paternkofel (2744 m) und wie sie alle heißen,bilden hier ein unbeschreibliches Panorama. Von der Drei Zinnen Hütte aus genießt man zunächst noch einige Zeit den für die Drei Zinnen so charakteristischen Anblick, man passiert einen kleinen Bergsee, gelangt an saftig grünen Wiesen entlang, an einer weiteren Hütte vorbei, umrundet die Westliche Zinne und gelangt zurück zum Ausgangspunkt.

Eine absolut empfehlenswerte Tour. Mit knapp über 10 km Länge, wenig Höhenmetern und einem Weg, der überwiegend recht breit und geschottert ist, ist sie für eine sehr breite Masse begehbar und absolut familienfreundlich. Keinerlei Absturzgefahr und selbst mit einem Kinderwagen kommt man hier durch. Zwar ist dadurch auch entsprechend viel los, aber die einmalige Landschaft macht dies schnell wieder vergessen.

Florian Neuland

Hüttenwanderung ohne weiteres auch mit Kind

August 2021

Nachdem mein Mann und ich im letzten Jahr auf die Zugspitze gewandert sind, hatten wir uns für dieses Jahr eine Hüttenwanderung mit unserer sechsjährigen Tochter vorgenommen.

Ich habe recherchiert welche Routen mit Kindern geeignet sind und bin recht schnell auf die Fiderepasshütte bei Oberstdorf gekommen. Unsere Tochter wurde mit größerem Wanderrucksack und Schrittzähler- Uhr ausgestattet und so ging es Mitte August los. Morgens um 4 ging es los nach Oberstdorf zur Fellhornbahn. Leider durften wir erst eine Stunde später hochfahren da es gewitterte. Dafür konnten wir dann ohne Regen unsere Tour ab Schlappoldsee starten.

Anfangs war der Weg noch recht einfach vorbei an Kühen und Ziegen ging es dann über Stock und Stein und schmalen Wegen, auch mal mit Seilsicherung, Richtung Fiderepasshütte. Leider zog immer wieder Nebel auf und ab und zu regnete es etwas. Unterwegs haben wir einige Alpensalamander gesehen. Murmeltiere haben wir leider nur gehört.

Nach vier Stunden erreichten wir die Hütte, kurz bevor es wie aus Eimern regnete. Wir bezogen unser schönes Bettenlager und wärmten uns erst mal auf. Am nächsten Tag ging es weiter Richtung Mindelheimerhütte. Das Highlight war die Fidereschарte, wo mir schon etwas mulmig wurde. Unsere Tochter ging ohne Probleme darüber. Dann ging es über den Krumbacher Höhenweg weiter. Wir waren wieder gut vier Stunden unterwegs.

Leider haben wir keine Steinböcke gesehen, die dort eigentlich viel unterwegs sind. Am nächsten Tag ging es bei leichtem Regen los ins Tal, wieder über den Krumbacher Höhenweg und dann auf einen der schönsten Panoramawege der dann leider recht nebelig war.

Dennoch konnten wir ein paar Gemsen aus der Ferne beobachten. Es ging wieder recht schmale Wege, vorbei am Guggersee hinunter nach Birgsau. Von dort ging es über die Teerstraße noch zwei Kilometer bis zum Fellhorn Parkplatz zu unserem Auto.

Es war trotz des nebeligen und teilweise nassen Wetters eine sehr schöne Tour. Unsere Tochter hat super mitgemacht, wir haben nur ab und zu ihren Rucksack getragen. Ich kann es jedem empfehlen der schon ein paar anspruchsvollere Wanderungen mit Kindern gemacht hat. Insgesamt sind wir ca. 25 km gegangen.

Susanne Hüfner

Vier Tage Auszeit im Sellrain

September 2021

Am 09.09.21 fuhren wir über München, Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald nach Gries in die Sellrainer Alpen und übernachteten in einem Hotel.

Nach dem Frühstück ging es los durch das Lüsenstal nach Praxmar, wo wir über den Höhenweg zum Westfalenhaus wanderten. Der Weg führte über den Köllenzaiger und die felsige Scharten des Äußeren und Inneren Schwarzjöchl . Die herrliche Aussicht und die Ruhe laden zum Verweilen und Rasten ein, so verlängerte sich die reine Gehzeit von 4 - 4,5 Stunden auf 6 Stunden. Das Westfalenhaus bietet ca. 55 Schlafplätze, saubere Sanitäranlagen mit Duschen und eine große Terrasse. Zum Abendessen gab es ein gutes Vier-Gänge-Menü.

Am nächsten Tag war Nebel, genau wie angekündigt, was uns aber nicht davon abhielt, den Anstieg zur Zischgenscharte (2936 m) anzugehen. Es ging 2,5 Std lang 650 Hm über Stein und Geröll immer bergauf. Der leichte Regen und die geringe Sichtweite hielt uns von der Besteigung der Schöntalspitze (3008 m) ab. Bei Trockenheit ein empfehlenswerter Gipfel mit herrlicher Aussicht, hatte man uns gesagt. Der steile Abstieg ist mit Drahtseilen und Kletterseilen gesichert, was auch nötig ist, da man durch loses Geröll und Matsch mehr nach unten rutscht als geht. Weiter unten schlängelt sich der Weg durch Almwiesen hinunter in das Tal und bald war die Pforzheimer Hütte zu sehen. Sie steht 200 Hm über dem Talboden und ist über einen leichten Aufstieg mit schönen Bachüberquerungen gut zu erreichen.

Nach 4,5 Std hatten wir die Hütte erreicht. Sie liegt auf 2308 m und hat ca. 60 Schlafplätze, verteilt auf Zimmer und geräumige Matratzenlager mit viel Platz für Rucksack und Ausrüstung. Die Hütte wurde 2012 bis 2014 renoviert und bietet einen großzügigen Waschraum und einen urigen Gastraum.
Da wir schon mittags unser Lager bezogen und eine Kaspressknödel-Suppe gegessen hatten, bestiegen wir noch den Samerschlag 2831 m. Für die 520 Hm Aufstieg brauchten wir zwei Stunden.

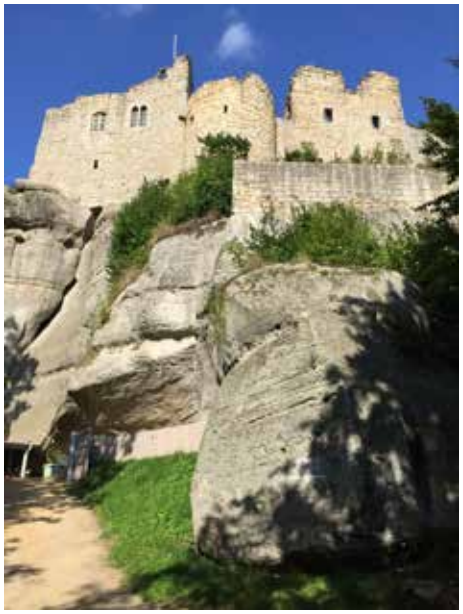
Am nächsten Morgen lockte ein blauer Himmel, weshalb wir uns nicht für den direkte Weg über das Satteljoch 2735 m und einen möglichen Abstecher zur Lampsenspitze 2876 m entschieden, sondern gingen über den Zischgelesspitze nach Praxmar. Zuerst durften wir wieder die 200 Hm ins Tal absteigen und liefen einen Teil des Weges vom Vortag bis zum Wasserfall zurück. Dann ging es über Wiesen und später über Geröll nur noch steil bergauf. Für das letzte Stück zum Gipfel haben wir auf die Stöcke verzichtet und kletterten über Felsblöcke und Schotter bis zum Gipfelkreuz. Das Panorama der Sellrainer Berge bot eine herrliche Kulisse. Beim Abstieg kletterten wir zu unseren Stöcken zurück und stiegen über das Satteljoch ab nach Praxmar.

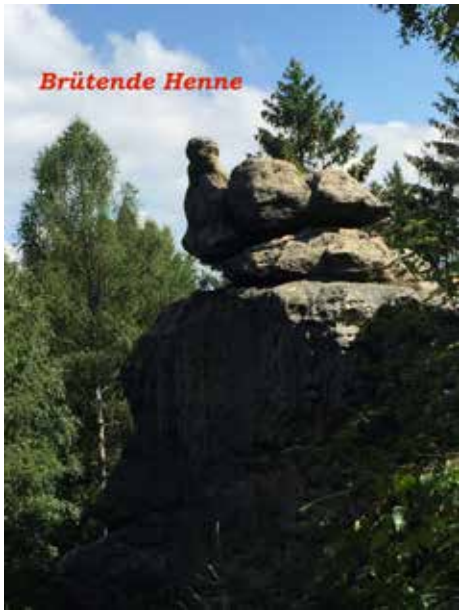
Leider brauchten wir für die Fahrt nach Hause mit größeren Verkehrsstaus länger als gedacht, aber wir kamen voller Berg- und Landschaftseindrücke glücklich an.

Richard Rechtenbacher

16. Herbstfahrt in die Oberlausitz / Zittauer Gebirge

01. - 05. September 2021





Mittwoch, 01. September

Unter dem Motto: Kultur und Wandern traten wir Punkt 6.30 Uhr unsere Reise nach Oybin im Zittauer Gebirge an. Unsere Route führte über Dresden. Bei einem zwei stündig geführten Stadtrundgang durch das wiedererbaute kulturhistorische Zentrum mit der prächtigen Frauenkirche, dem Residenzschloss und der Schlosskirche erhielten wir einen Einblick über die Geschichte und Sehenswürdigkeiten der Stadt. Die erforderlichen Buspausen genossen wir bei Sekt und bei Kaffee mit Selbstgebackenem. Gut gelaunt erreichten wir unser Ziel Oybin.

Donnerstag, 02. September

Nach einem reichhaltigen Frühstück brachte uns der Bus bei herrlichem Wetter nach Görlitz. Unser Städteführer stieg in Zittau zu, so dass wir bereits auf der Fahrt nach Görlitz über Land und Leute informiert wurden. Bei dem Rundgang durch die historische Altstadt vorbei an prächtigen Patrizierhäusern und Kirchen, geschützt von einer Stadtmauer mit mächtigen Wehrtürmen den sogenannten Trutzburgen erfuhren die Teilnehmer wissenswertes über die Geschichte dieser ehemals sehr reichen Handelsstadt. Besonders beeindruckend war das klangvolle Orgelkonzert an der berühmten Sonnenorgel in der Kirche St. Peter und Paul. Auf der Rückfahrt nach Oybin erlebte die Gruppe sehr kontrastreich die klimapolitische Entscheidung des Kohleausstiegs. Auf der Deutschen Seite wurden die stillgelegten Tagebaulöcher geflutet und in prächtige Naherholungsgebiete umgestaltet und in nur 2 km Entfernung auf der polnischen Seite befindet sich eines der größten Braunkohlekraftwerke Polens. Die Kohle darf dort noch bis zum Jahr 2044 gefördert und verstromt werden.

Freitag, 03. September

Bei herrlichem Sonnenschein ging es auf gut markierten Wanderwegen durch die bizarre Oybiner Felslandschaft vorbei an imposanten Felsformationen hinauf zum Töpfer. Kleine Abstecher auf ausgewiesene Aussichtsfelsen wurden mit einem grandiosen Ausblick belohnt. Nach einer wohlverdienten Pause in der Töpferbaude ging es über die Gratzer Höhlen zurück nach Oybin. Ein Teil der Gruppe nutzte die noch verbleibende Zeit bis zum Abendessen für einen Aufstieg auf die ehemalige Kaiserburg und das Kloster auf dem markanten Berg Oybin.

Nach dem Abendessen hatte Roland noch einen originellen Oberlausitzer Abend organisiert. Mit Witz, Gesang und mit Tanz wurde auch dieser Tag erfolgreich abgeschlossen.

Samstag, 04. September

Herrliches Wetter, eine Stadtführung in Zittau stand auf dem Programm. Auf dem Zittauer Kulturpfad erfuhren die Teilnehmer sehr viel über die Geschichte und die sakralen Schätze der Stadt, besonders über die berühmten Zittauer Fastentücher. Am Nachmittag stand noch eine Wanderung in der Jonsdorfer Felsenstadt auf dem Programm. Die Tour zur Felsenstadt und zu den Mühlsteinbrüchen erforderte volle Konzentration besonders auf dem Alpensteig mit seinen ca. 1000 naturbelassenen Stufen. Überall versteckten sich auch hier bizarre Felsgebilde, welche an Tiere und Gegenstände erinnerten.

Sonntag, 05. September

Bei Frühnebel verabschiedeten wir uns von Oybin. Wir fuhren nach Meißen in die Wein- und Porzellanstadt. Um 11.30 Uhr hatten wir eine Führung durch die Meißener Porzellanmanufaktur bestellt.

In der Erlebniswelt mit Schauwerkstatt und Museum wurden wir in die Fertigung des edlen Porzellanschmucks eingeweiht. Natürlich konnte man diese edlen Stücke im anschließenden Verkaufsraum erwerben.

Nach einer Stärkung in den schicken Cafe's und urigen Weinstuben in der liebevoll restaurierten Altstadt verabschiedeten wir uns. Mit schönen Erinnerungen und vielen neuen Erkenntnissen ging es zurück nach Bad Kissingen.

Das Fazit unserer Fahrt: die Oberlausitz und das Zittauer Gebirge sind eine zweite Reise wert.

Roland Sauer

MTB-Steigerwald-Trails

18. September 2021

Kursleitung:
Karlheinz Hahner (Trainer-C-Mountainbike, DAV Bad Kissingen);
Heinz Schecker (Trainer-C-Mountainbike, DAV Bergbund Würzburg)

Am Samstag Morgen trafen wir uns bei tollem Wetter zum Mountainbiken in Neuhof bei Michelau im Landkreis Schweinfurt. Insgesamt mit 3 Teilnehmern machen wir uns unter Führung von Karlheinz Hahner und Heinz Schecker zum Erkunden der Singletrails am Hauptkamm des Steigerwalds.

Nach dem obligatorischen Bikecheck ging es von Neuhof zunächst steil bergauf zum Zabelstein, der mit seinen 489m zu den höchsten Erhebungen der Region gehört. Nach kurzem Aufstieg hinauf zum 18m hohen Aussichtsturm hat man eine herrliche Aussicht in die Rhön, die Hassberge, den Thüringer Wald.

Danach ging es auf dem Steigerwald-Panorama-Weg Richtung Trauberg. An den Eberhardtrails und den steilen Wasserübergängen konnte jeder Teilnehmer seine Fahrkünste unter Beweis stellen. Die Trails mit Schwierigkeit S1-S2 sind in dem schluchtigen Gelände und mit matschigem Untergrund teilweise schwierig zu fahren. Der Schlangenweg muss leider seit 2019 wegen Erdrutsch und Hangabgängen umfahren werden.

Im unteren Bereich kann der Schlangenweg wieder befahren werden und die flowigen Trails zaubern jedem Fahrer ein Grinsen ins Gesicht. Von Zell am Eschenberg geht es hinauf zum Schlossberg , wo man eine herrliche Aussicht ins Maintal und in die Hassberge hat.

Weiter ging die Tour über das Trailgebiet Böhlgrund und den Jägerweg dann steil bergauf zum Großen Knetzberg (487m). Der steile Gipfeltrail vom Großen Knetzberg forderte nochmal jeden Fahrer, ob im Sattel oder zu Fuß. Jetzt ging es über schöne schmale Wege hinunter nach Eschenau, wo wir in einem zünftigem Biergarten die wohlverdiente Mittagsrast machten.

Gestärkt ging es wieder bergauf Richtung Gangolfsberg und dann wieder zurück zum Zabelstein, von wo wir hinunter zum Startpunkt in Neuhof rollten.

Mit einem dicken Grinsen traten alle Trailsurfer zufrieden und erschöpft die Heimreise an. Insgesamt haben wir 980 Höhenmeter und 39 km auf der Tour zurückgelegt, bei einem hohen Trailanteil von über 30%. Sehr schön war es – Steigerwald, wir kommen wieder!

Karlheinz Hahner

Schwarze Berge mit Platzer Kuppe

03. Oktober 2021

Bestes Wanderwetter, freier Blick von der Platzer Kuppe, herbstliche Stimmung am See der Stangenroether Basaltwerke und gutgelaunte Teilnehmer machten die Oktoberwanderung in den Schwarzen Bergen zu einem genussvollen Sonntagnachmittag. Aufgrund des Starts am Berghaus Rhön waren die zu bewältigenden Höhenmeter „überschaubar“, die Gesamtstrecke von ca. 16,5 km bereitete somit keine besonderen Probleme. Eine letzte zu nehmende kleine Hürde: Der außergewöhnlich gute Zulauf zur Rhön an diesem schönen Tag führte selbst am Nachmittag noch zu einem „kleinen“ Stau vor dem Tresen, der jedoch geduldig überwunden wurde.

Karlheinz Lottig

WWW.WOLF-MOTORIST.DE

Dorfstraße 5
97702 Münnerstadt–Burghausen
Tel. (09733) 1535 · Fax 1511
e-mail: Stihl-Dienst-Wolf @t-online.de

ERWIN WOLF STIHL® DIENST

Motorsägen und -sensen
Forstwerkzeuge
Gartengeräte

Hochdruckreiniger
Kundendienst
Ersatzteillager

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00 - 12.30 Uhr - 13.30 -. 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

FRAGEN SIE NACH UNSEREN DER JAHRESZEIT ENTSPRECHENDEN ANGEBOTEN !

Wanderungen 2021 von und mit Wanderleiterin Simone Schmied

1. Wanderung zu Noahs Segel/Ellenbogen (27. Juni 2021)

Sehr froh, dass wir nach langer Coronapause nun endlich wieder als Gruppe starten konnten, sind wir bei perfektem Sommerwetter am Sonntag früh gut gelaunt beim Parkplatz am Schwarzen Moor am Dreiländereck gestartet. Unsere Tour führte durch Birx und später am ehemaligen Grenzstreifen entlang zu Noahs Segel auf dem Ellenbogen in Thüringen. Die Aussichtsplattform mit einer Höhe von 21 m ist über eine Treppe zugänglich. Man befindet sich hier in luftiger Höhe von knapp 830 m über dem Meeresspiegel und hat einen fantastischen Rundumblick über die gesamte Rhön von Thüringen bis nach Bayern und Hessen.

Rast bei Noahs Segel

Nach einer kurzen Verschnaufpause führte unser Rückweg durch Frankenheim, wo wir uns bei einem längeren Einkehrschwung mit deftigem Mittagessen im schönen Biergarten der Schweinebucht für den Rückweg gestärkt haben. Die letzte Etappe führte uns an einem ehemaligen Grenzturm vorbei zurück zum Parkplatz am Schwarzen Moor. Es war mal wieder ein herrlicher Tag mit einer tollen Truppe auf einer schönen Wandertour.

Noahs Segel

2. Pilgerpfad über Burgruine Osterburg zum Kreuzberg (25. Juli 2021)

Ausgangspunkt unserer Tour war der Wanderparkplatz in Bischofsheim nahe dem Ortskern. Bei schwülwarmem Wetter ging es auf dem Pilgerpfad entlang aufwärts zur Burgruine Osterburg. Die abseits und hoch über Bischofsheim gelegene Osterburg war ein hochmittelalterliches Verwaltungszentrum Würzburgs im Brendtal und Kreuzberggebiet. Ihr Name tauchte 1200 erstmals auf. Ein perfekter Platz für eine kurze Rast war hier der ehemalige Aussichtsturm.
Anschließend ging es weiter Richtung Kloster Kreuzberg, wo wir im Biergarten eine ausgiebige Rast mit Brotzeit und teilweise Klosterbier eingelegt haben.
Gestärkt und in geselliger Runde ausgeruht haben wir die Treppen zum Gipfel des Kreuzbergs in Angriff genommen und den herrlichen Ausblick über die Rhön genossen.

Unser Rückweg führte am Neustädter Haus vorbei über Haselbach zurück Richtung Bischofsheim. Nach kurzem Regenschauer zwischendurch haben wir den tollen Tag in Bischofsheim noch bei einem kurzen Einkehrschwung im Cafe ausklingen lassen.

3. Über Berg und Tal rund um Hammelburg (29. August 2021)

Nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, höchstens schlechte Kleidung“ sind wir am Sonntag früh in kleiner Gruppe am Marktplatz in Hammelburg zu unserer Rundwanderung gestartet. Zunächst ging es bergan mit herrlichen Ausblicken über

Rast Osterburg Ruine

Osterburg Ruine

die Weinhänge auf das Schloss Saaleck und das Tal der Fränkischen Saale. Dann ging es gemächlich bergab Richtung Untererthal und dann auf direktem Weg zu unserem Einkehrschwung nach Obererthal in den Landgasthof Zum Stern. Nach einer längeren Pause und gestärkt mit guter fränkischen Kost sind wir zur 2. Etappe aufgebrochen. Der Wettergott meinte es gut mit uns, sogar die Sonne hat sich noch blicken lassen.

Nach einem kurzen steilen Anstieg ging es wieder abwärts durch das kleine romantische Örtchen Seeshof. Sehenswert ist das alte Brunnenhäuschen mit Feuerglocke. Auf einem Feldweg an der Waldkante entlang führte uns der Weg zurück nach Hammelburg. Am Marktplatz haben wir zum Abschluss noch ein gutes Gläschen Wein genossen, so wie es eigentlich auch sein muss wenn man schon mal in Hammelburg ist, der ältesten Weinstadt Frankens.

4. Wanderung Himmeldunkberg und Hohe Hölle (26. September 2021)

Himmeldunkberg

Los ging unsere Wanderung auf dem Parkplatz beim Holzberghof in Bischofsheim. 16 Teilnehmer haben das tolle Wetter nochmal für eine schöne Herbstwanderung genutzt. Unser Weg führte durch Wiesen und Weiden, am Rhönhäuschen vorbei zum Schwedenwall. Nach einem steilen Anstieg haben wie die „Hohe Hölle“ erreicht, dem wohl bekanntesten Buswartehäuschen der Rhön.

Kurze Zeit später haben wir den Himmeldunk-Gipfel erreicht. Bei himmlischer Ruhe kann man hier den sensationellen Ausblick an der Grenze zwischen Bayern und Hessen genießen. Weiter führte unsere Tour zur Würzburger Hütte, wo wir eine ausgiebige Verschnaufpause eingelegt haben.

Ausgeruht ging es gut gelaunt weiter durch eine herrliche Umgebung Richtung Bischofsheim, am kleinen Wasserfall „Teufelsmühle“ vorbei zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Blick auf Hammelburg

Rund um Hammelburg

Rundweg Himmeldunkberg

Bei einem Einkehrschwung im Holzberghof haben wir den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Simone Schmied

GÜNTHER
FACHHANDEL

ARBEITSSCHUTZ
BETRIEBSEINRICHTUNG
ELEKTROWERKZEUGE
SCHLIESSTECHNIK

Günther Fachhandel GmbH & Co. KG
Borsigstraße 21 · 97616 Bad Neustadt a. d. Saale
Telefon: +49 (0) 9771 6100-0
Telefax: +49 (0) 9771 6100-90

info@guentherfachhandel.de
www.guentherfachhandel.de

IDEAL FÜR FREIZEIT + BERUF

Unsere FHB Strickfleecejacke leicht und atmungsaktiv

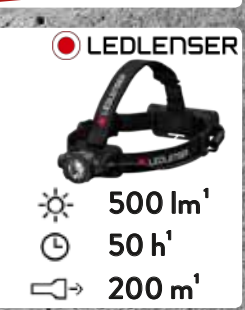
Mitglieder des DAV Bad Kissingen erhalten
10% Rabatt*
bei Vorlage des DAV-Ausweises

Strickfleecejacke Herren Christoph
körpernahe Passform
elastische Seitenbereiche
extrem leicht
Größen: XS – 5XL
Artikelnummer: 79595
~~67,83 €~~
57,66 €

Strickfleecejacke Damen Marieke
körpernahe Passform
elastische Seitenbereiche
extrem leicht
Größen: XS – 3XL
Artikelnummer: 79596
~~67,83 €~~
57,66 €

Strickfleecejacke Kinder Mats
körpernahe Passform
elastische Seitenbereiche
extrem leicht
Größen: 98/104 –158/164
Artikelnummer: 79598
~~51,17 €~~
43,49 €

LedLenser Stirnlampe H5R Core
Xtreme LED
Wasserdichtigkeit: IP67
dimmbar
Wiederaufladbar
~~74,90 €~~
54,90 €



Mascot Funktions-unterhemd
leicht – schnelltrocknend
feuchtigkeitstrans-portierend – nahtlos
Größen: XS – 3XL
Artikelnummer: 50178-870-18
~~35,60 €~~
26,90 €

* Auf Aktionsartikel. Preise in Euro inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Gültig bis 31.03.2022. Irrtümer vorbehalten. ¹Messwerte gem. ANSI FL1 in der jeweils genannten Einstellung. Ist keine Einstellung ausdrücklich benannt, so beziehen sich die Werte zu Lichtstrom (Lumen/lm) und Leuchtweite (Meter/m) auf die hellste Einstellung und die Werte zur Leuchtdauer (Stunden/h) auf die niedrigste Einstellung.

Unser 2.500 Mitglied

Im Oktober konnten wir unser 2.500 und das 2.501 Mitglied begrüßen. Das junge Paar, das im April aus beruflichen Gründen nach Bad Kissingen gezogen ist, wurde vom 2. Vorsitzenden Artur Zoll begrüßt und in der Sektion willkommen geheißen. Er überreichte dazu Sekt zum Anstoßen, sowie das Alpenvereinsjahrbuch.

Aus den Gesprächen am Stammtisch erfuhr das Paar einiges über das Vereinsleben und über die verschiedenen Veranstaltungsangebote. Die Kletterhalle besuchten sie schon einige Zeit und sie planen auch an weiteren Aktivitäten des Vereins teilzunehmen.

Wir gratulieren unseren treuen Mitgliedern

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Bad Kissingen

Zum 60. Jubiläum

Horst Herbst
Heinz Krausenberger
Heinz Steidle
Ilse Möckel

Zum 50. Jubiläum

Dagmar Klose
Gudrun Karl
Margarete Schmitt

Zum 40. Jubiläum

Birgit Senger
Martin Zoll
Dieter Rödel
Gernot Spieß
Sabine Knauer-Wachter
Georg Riedmann
Heinrich Schlereth
Monika Schlereth
Wolfgang Speyer
Melanie Zoll-Albert

Zum 25. Jubiläum

Brigitta Schneider-Bettenwort
Karl-Georg Hey
Gertrud Hey
Silvia Matthes
Rolf Matthes
Sofia Künzl
Siegfried Keß
Jürgen Kieweg
Roland Zehner
Angelika Zehner
Alexander Reiher
Wolfgang Wilm
Joachim Volpert

Mitglieder Ehrungen

Mitglieder Ehrungen

Mitgliederversammlung am 24.09.2021

Aufgrund der Beschränkungen durch die Corona Pandemie konnten die Mitgliederversammlungen 2020 und im März 2021 nicht durchgeführt werden. Es gibt eine satzungsgemäße Pflicht Mitgliederversammlungen durchzuführen, um vor allem die Kassenberichte und die Haushaltspläne vorzustellen und dann den Vorstand zu entlasten. Deshalb wurde am 24.09. die Mitgliederversammlung einberufen, um die Berichte und Haushaltspläne für 2019 und 2020 nachzuholen.

Nach Begrüßung der Mitglieder und Ehrengäste eröffnete der 2. Vorstand Artur Zoll die Mitgliederversammlung und gab die Tagesordnung bekannt. In seinem Vorstandsbericht erklärte er die Gründe für die Verschiebung der regulären Mitgliederversammlungen. Es wurden zwar 2020 entsprechende gesetzliche Erleichterungen geschaffen, um den Vereinen eine Grundlage zu geben, von der Satzung abzuweichen, bzw. alternative Möglichkeiten zu bieten Versammlungen abzuhalten. Dazu gehörten zum Beispiel virtuelle Versammlungen, also online, abzuhalten. In der Vorstandschaft wurde das diskutiert, aber es wurde entschieden keine virtuelle Versammlung durchzuführen. Der technische Aufwand dafür wäre sehr hoch gewesen, außerdem war dafür die Voraussetzung, dass jedes Mitglied einen online Zugang haben sollte, um daran teilzunehmen. Da in der Sektion keine Wahlen anstanden und keine Entscheidungen für größere Investitionen getroffen werden mussten, bestand kein dringender Bedarf eine Versammlung einzuberufen, vor allem vor dem Hintergrund der Corona-Maßnahmen. Wir hoffen, dass im März nächsten Jahres wieder eine „normale“ Mitgliederversammlung stattfinden kann, weil dann auch wieder Wahlen anstehen. Obwohl 2020 viele Veranstaltungen ausfallen mussten und persönliche Treffen stark eingeschränkt waren, wurde die „normale“ Geschäftstätigkeit in der Geschäftsstelle weitergeführt: d.h. die Mitgliederverwaltung und Betreuung erfolgte weiterhin und es gab einen regelmäßigen Informationsaustausch unter der Vorstandschaft und mit dem Hauptverein in München, vor allem vor dem Hintergrund der aktualisierten Corona-Maßnahmen.

Zunächst wurden die verstorbenen Mitglieder der 2019 und 2020 und besonders die Ehrenmitglieder Roland Breitenbach und Kurt Müller und der unerwartet verstorbene 1. Vorsitzender Johannes Fiedler gewürdigt.

Anschließend wurde eine Reihe von Mitgliedern für ihre langjährige Treue zu unserer Sektion geehrt. Der 3. Vorsitzende Andi Grau und die Schriftführerin Birgit Rechtenbacher überreichten den Jubilaren die Ehrenurkunde und die Anstecknadel.
In seinem Vorstandsbericht informierte Artur Zoll über die durchgeführten Vorstandssitzungen, die teilweise auch virtuell stattfanden. Außerdem gab es eine erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahlen, so dass wir im Oktober das 2.500 Mitglied begrüßen konnten. Weiterhin berichtete Artur Zoll über den Fortschritt bei dem Projekt „DAV360“. Das ist das digitale Verwaltungsportal des Alpenvereins. Das Projekt zielt darauf ab, sämtliche interne Prozesse zu optimieren und deren Qualität zu verbessern, um die Arbeit der ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutlich zu erleichtern. Inwieweit die einzelnen Module für unsere Sektion in Frage kommen, muss dann nach der Fertigstellung des Projektes geklärt werden.

Es folgte der Bericht des 3.Vorsitzenden Andi Grau, der einen Überblick über die Nutzung der Kletterhalle gab. Hier war durch die Coronabeschränkungen für den Indoorsport natürlich ein Rückgang zu verzeichnen. Die Zeit der Schließung wurde aber genutzt, um neue Routen zu schrauben und die Klettergriffe gründlich zu reinigen.

Von unserem Materialwart Uwe Herold wurde das Materiallager eingehend überprüft und einige Ausrüstungsgegenstände aus Sicherheitsgründen aussortiert. Diese Ausrüstung wurde durch neues Material ersetzt, so dass wir jetzt das Materiallager auf den neuesten technischen Stand haben.

In Vertretung des Ausbildungsreferenten Jürgen Herold gab Artur Zoll einen Überblick über den Aus-und Fortbildungsstand der Fachübungsleiter. Dabei stellte er fest, dass alle Fachübungsleiter auf dem aktuellen Fortbildungsstand sind. Ebenfalls in Vertretung des Jugendreferenten Steffen Schmidt zeigte Artur Zoll für 2019 noch ein erfreuliches Bild der Jugend- und Kinderaktivitäten, für 2020 ergab sich ein anderes Bild. Bedingt natürlich durch die Einschränkungen, aber auch durch den Wegzug einiger Jungendleiter kam die Jugendarbeit ganz zum Erliegen. Für 2021/2022 wird nun als erster Schritt das Familienklettern angeboten. Wir sind weiterhin auf der Suche nach Jugendleitern und auch nach einem neuen Jugendreferenten.

Der Bericht von Hüttenwart Erich Lehenbauer zur Hütte zeigte, dass die Einnahmen der Hütte trotz der Corona Einschränkungen in einem positiven Bereich liegen. Außerdem wurden wieder zahlreiche Arbeitsstunden in Renovierungsarbeiten an und in der Hütte investiert. Dazu ein ausführlicher Bericht in diesem Heft. Auch der Bericht unseres Schatzmeisters Hartmut Breunig zeigt ein positives Bild der Finanzlage der Sektion, so dass man von einem stabilen Haushalt der Sektion ausgehen kann. Der Kassenprüfer Norbert Paulus empfahl der Versammlung die Entlastung des Vorstandes. Der Haushalt 2021 und 2022 für die Hütte und für die Sektion wurde ebenfalls von der Mitgliederversammlung genehmigt. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen der Mitglieder erfolgten schloss Artur Zoll mit einem Dank an die Vorstandskollegen für ihre Arbeit die Mitgliederversammlung.

Spenden

Spenden	Betrag
Spendensumme ungenannt	915,00 €
Spendensumme statt Blumen – Johannes Fiedler	1.000,00 €
Summe vom 01.10.2020-31.10.2021	1.915,00 €

Allen Spendern ein ganz herzliches Dankeschön! Wir hoffen auch in Zukunft auf die Unterstützung durch unsere Freunde und Mitglieder. Nur so können die vielfältigen Aufgaben des Vereins erfüllt werden.

DAV Deutscher Alpenverein Sektion Bad Kissingen

Verstorbene

Wir nehmen Abschied von unseren Mitgliedern

Karlheinz Wießler
*06.11.1934 † 17.04.2020
Eintritt in den DAV 1968

Wolfgang Dippert
*29.09.1934 † 11.11.2020
Eintritt in den DAV 1986

Werner Heinzel
*16.05.1940 † 24.04.2021
Eintritt in den DAV 1978

Reinold Falge
*29.01.1937 † 28.04.2021
Eintritt in den DAV 1996

Udo Bahr
*01.02.1952 † 18.05.2021
Eintritt in den DAV 2015

Johannes Fiedler
*30.06.1958 † 02.08.2021
Eintritt in den DAV 1981

Ingeborg Laske
*10.02.1924 † 06.09.2021
Eintritt in den DAV 1965

Johannes Fiedler † am Aggenstein/Bad Kissinger Hütte

Nachruf auf Johannes Fiedler

Johannes trat 1981 dem Alpenverein bei. Er hat sich sehr bald im Verein engagiert und zahlreiche Aktivitäten organisiert. 1991 ließ er sich zum Fachübungsleiter Skihochtouren ausbilden und führte von da an mehrmals im Jahr Skitouren mit Gruppen im Gebirge. Er hat Skitouren in unserem Verein etabliert und so zu einem attraktiven Tourenangebot des Vereins beigetragen. Das Tourenangebot wuchs von Jahr zu Jahr und viele Skitourengeher wurden auch deshalb Mitglied in unserem Verein.

Von 1995 bis 2016 war er Ausbildungsreferent. Viele der derzeitigen Fachübungsleiter, in den verschieden bergsportlichen Bereichen, sind auf seine Initiative hin ausgebildet worden. Die Nachwuchsarbeit und Ausbildungsangebote für Mitglieder waren ihm ein wichtiges Anliegen. Seit vielen Jahren hatte er die Redaktionsleitung unseres Mitteilungsheftes „DAV aktuell“. Unter seiner Leitung bekam das Heft 2015 ein neues und modernes Aussehen und wurde so für die Mitglieder ein interessantes und wichtiges Informationsmedium.

Von 2016 bis 2019 war er 2.Vorsitzender unseres Vereins und im März 2019 wurde er zum 1.Vorsitzenden gewählt.

An den vielen unterschiedlichen Tätigkeiten lässt sich nur erahnen, welcher Zeitaufwand und welches Engagement dahinter standen. Für Johannes war der Verein ein wichtiger Teil seines Lebens. Er war immer zur Stelle, wenn es etwas zu organisieren oder zu arbeiten gab, zum Beispiel beim Umbau unserer Hütte, dem Ausbau unserer Kletterhalle, die Neugestaltung des Gruppenraumes oder die Erweiterung der Boulderhalle. Sein Bestreben war es stets, den Verein für Mitglieder attraktiv zu machen.

Johannes war ein sehr aktiver Bergsteiger, Klettern, Hochtouren, Mountainbiken und Bergtouren in ferne Länder gehörten zu seinen Aktivitäten. Doch die große Leidenschaft von Johannes war das Skitourengehen. Mehrmals im Jahr war er für den Verein oder auch privat mit der Familie, im Gebirge unterwegs. Skihochtouren gehören zu den anspruchsvollsten Aktivitäten im Gebirge. Viele Faktoren müssen dabei berücksichtigt werden: Wetter, Schneelage, Lawinensituation, Geländebeschaffenheit, die richtige Tourenwahl und das Leistungsvermögen der Gruppe.

Mit Gruppen auf Skitour unterwegs zu sein, bedeutet eine große Verantwortung zu tragen. Johannes war sich dieser Verantwortung immer bewusst und hat sein Führungsverhalten und seine Tourenplanung danach ausgerichtet. In den 30 Jahren seiner Führungstätigkeit ist kein Unfall, größere Verletzung oder sonstige Gefährdung bekannt. Alle Teilnehmer kamen gesund und voller schöner Erinnerungen nach Hause. Sein fundiertes fachliches Wissen, seine Erfahrung in der Beurteilung von risikobehafteten Situationen, seine Entscheidungsfähigkeit und sein professionelles Führungsverhalten wurden von seinen Teilnehmern immer sehr geschätzt. Dazu gehörte auch die Tour abzubrechen, wenn es die Situation erforderte.

Auch als ihn seine Krankheit schon beeinträchtigte, war er weiterhin am Vereinsgeschehen interessiert, um Themen, die im Verein aktuell waren, zu besprechen. Sein Krebsleiden verschlimmerte sich langsam aber stetig und so starb er schließlich im Kreise seiner Familie am 02. August 2021. Sein Wille und seine Kondition waren immer wieder beeindruckend, doch seine Krankheit ließ sich damit nicht überwinden. Zu seiner Beisetzung waren sehr viele Mitglieder und Bergkameraden unserer Sektion gekommen, um ihn auf seinem letzten Weg zu begleiten.

Wir sind außerordentlich dankbar, dass Johannes so viel für unseren Verein getan hat. Sein fachliches Können, sein Engagement, seine Ideen, seine Hilfsbereitschaft und sein Humor werden uns fehlen.

Artur Zoll

Materiallager/Ausleihe

Unsere Sektion ist eine der wenigen DAV Sektionen, die ihren Mitgliedern ca. 500 Ausrüstungs- und Materialteile zur Verfügung stellt. Um den Umfang und die Qualität des Materials zur Verfügung stellen zu können, erneuern und aktualisieren wir dieses regelmäßig. Im Juli 2021 hat unser Materialwart Uwe Herold das Material einer umfangreichen Sicherheitsprüfung unterzogen. Daraufhin wurden viele Gegenstände ausgesondert und neu beschafft. Wir haben somit Aus-rüstungsgegenstände auf dem neuesten sicherheitstechnischen Stand.
Bei der Ausleihe sind folgende Regeln zu beachten und einzuhalten:

- Bei der Ausleihe von Bergsportausrüstung ist grundsätzlich für jede Person die ausleihen möchte, der Mitgliedsausweis des DAV vorzulegen.

- Für deren Rückgabe steht der Abholer in der Verantwortung; das Material ist im ordentlichen Zustand und gereinigt zurückzugeben.

- Bei der Rückgabe ist es verpflichtend auf Verluste bzw. Beschädigungen zur Dokumentation hinzuweisen.

- Pro Mitglied und Ausleihvorgang wird eine pauschale Verwaltungsgebühr von 5 Euro erhoben. Für Mitglieder bis zum 18.Lebensjahr entfällt diese.

- Für das Ausleihen von Tourenski müssen pauschal 5 Euro entrichtet werden.

- Nach Ablauf von 14 Tagen entsteht eine Überziehungsgebühr von 50 Cent pro Teil und Tag.

- Seile; Eisschrauben; Kompass; Höhenmesser; GPS-Gerät; Sicherungsplatten; Klemmkeile; Friends und Eisgeräte können aus sicherheitstechnischen Gründen nur in Verbindung mit einem Kurs und über den verantwortlichen Fachübungsleiter entliehen werden.

Auf unserer Homepage sind die aktualisierten Ausleibedingungen nachzulesen.

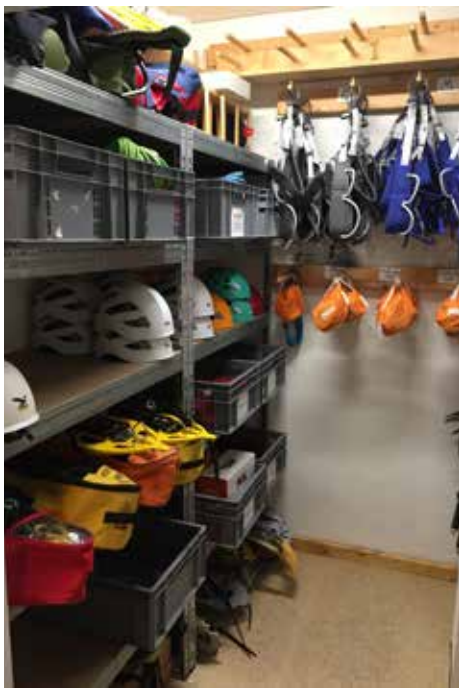
Wir bitten Euch mit dem Material so umzugehen als wäre es Euer eigenes. Die Sektion hält im Gegenzug für Euch immer technisch einwandfreies Material bereit. Diesen Anspruch wollen wir weiterhin gerecht werden und wir sind davon überzeugt, dass Ihr uns dahingehend voll und ganz unterstützt.

Buch- und Kartenausleihe
In unserer Bücherei können Fachliteratur und Kartenmaterial für die unterschiedlichsten Aktivitäten rund um den Bergsport kostenlos ausgeliehen werden.

Die Öffnungszeiten für die Bücherei und für die Materialausgabe:

Dienstag 08.00 -12.00 Uhr
Mittwoch 08.00-12.00 Uhr
Donnerstag 18.00 – 21.00 Uhr

Nähere Informationen in unserer Geschäftsstelle:
Tel.: 0971/97999
E-Mail: info@dav-kg.de



Mitgliedsbeiträge

	Beitrag	Aufnahme-gebühr
A-Mitglieder Vollmitglied ab 26. Lebensjahr	65,00 Euro	20,00 Euro
B-Mitglieder (ermäßigt) - Ehe/Lebenspartner von A-Mitglied (gleiche Anschrift und Beitragseinzug von einem Konto) - Bergwacht - Senioren ab 70 Lebensjahr - Schwerbehinderung ab 50%	33,00 Euro	15,00 Euro
C-Mitglieder – Gastmitglied Vollmitglied einer anderen Sektion	22,00 Euro	-
D-Mitglieder Junior ab 19.- 25. Lebensjahr	33,00 Euro	10,00 Euro
D-Mitglieder (ermäßigt) Junior/in mit Behinderungsgrad ab 50%	17,00 Euro	10,00 Euro
K/J-Mitglieder Kinder und Jugendliche bis 18. Lebensjahr Einzelmitgliedschaft	14,00 Euro	-
Familienbeitrag (nur auf Antrag) A und B-Mitglied und alle Kinder der Familie des Haushaltes bis einschl. 18. Lebensjahr	98,00 Euro	35,00 Euro
Familienbeitrag für Alleinerziehende kann beantragt werden, wenn d. Alleinerziehende als A-Mitglied geführt wird und die Kinder (bis einschl. 18 Lebensjahr) der Sektion Bad Kissingen angehören	65,00 Euro	20,00 Euro
Eintritt ab 1. Oktober des laufenden Jahres	halber Beitrag (Vollbeitrag erst ab 01.01. des neuen Kalenderjahres)	abhängig von der Kategorie

Hinweise:

1. Der Stichtag für die altersabhängige Zuordnung zur Kategorie ist der 01.01. eines Jahres.

2. Für die Ermäßigungen gilt, dass sie jeweils bis 15. Oktober des vorhergehenden Jahres beantragt werden müssen. Nachweise sind erforderlich.

3. Die Umstufung von D- auf A-Mitglieder und von K- auf D-Mitglieder erfolgt automatisch.

Montagssport

Die Corona-Pandemie hat viel durcheinander gewirbelt. Auch beim Montagssport ging natürlich nichts mehr. Dazu kam, dass unsere langjährige Fachübungsleiterin Gisela Müller aus privaten Gründen nur noch eingeschränkt zur Verfügung stehen kann. Riesigen Dank dafür an Gisela Müller für die vielen Jahre des sportlichen Engagements.

Vielleicht findet sich wieder eine Sportskanone, die für Dehnen, Strecken und Schwitzen sorgt, damit wir fit für die Bergtouren sind. Bitte meldet Euch, wer Interesse am „Vorturnen“ hat, oder jemanden kennt, der dafür geeignet ist und vielleicht auch eine Ausbildung machen möchte. Selbstverständlich übernimmt unsere Sektion die Ausbildungskosten, damit dieses Sportangebot aufrecht erhalten werden kann.

Der Montagssport findet unter normalen Bedingungen immer am Montagabend in der Turnhalle der Realschule Bad Kissingen, Valentin-Weidner-Platz 4 statt. Los geht es um 19.45 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden, während der Schulferien entfällt das Training.

„Berge sind stille Meister und machen schweigsame Schüler“

Zitat: J.W. Goethe

Stammtisch- Donnerstagstreff im DAV-Zentrum nach Corona

Am 10. Juni 2021 war es endlich so weit. Die durch die Corona-pandemie bedingten Beschränkungen wurden so weit gelockert, dass unter Beachtung der noch geltenden Regeln, erstmals wieder ein Treffen im DAV-Zentrum möglich wurde. Dieser traditionelle Stammtisch, der seit den 1980iger Jahren regelmäßig stattfindet, konnte seit Ende Oktober 2020 nicht mehr durchgeführt werden. Auch das weitere Sektionsleben war praktisch eingestellt. Nun freuten sich zahlreiche Mitglieder, vor allem die Senioren, die weitgehend geimpft sind, sich zu treffen. Und es gab viel zu besprechen und auszutauschen, denn man hatte sich seit mehr als 7 Monate nicht mehr gesehen. So saß man lange gemütlich zusammen und hoffte, dass das Treffen nun wieder regelmäßig stattfinden kann.

Normalerweise findet der Stammtisch immer donnerstags, als Kontakt- und Informationsbörse statt. Beginn ist um 19 Uhr. Alle Mitglieder der Sektion sind willkommen! Es erfolgt dabei ab 19 Uhr auch die Materialausgabe und Rücknahme. Die jeweils geltenden Corona Regelungen sind zu berücksichtigen.

Besuch des OB Dr. Dirk Vogel in der Kletterhalle

Schon bald nach der Wahl zum Oberbürgermeister erfolgte eine Einladung, die jedoch aus Termingründen immer wieder verschoben werden musste. Doch sehr überraschend konnte ein Termin von einem auf dem anderen Tag vereinbart werden und so besuchte der Oberbürgermeister Dr. Vogel Mitte August unsere Geschäftsstelle und die Kletterhalle. Eine kleine Abordnung der Vorstandschaft begrüßte ihn und führte ihn durch die Räumlichkeiten. Besonders von der Kletterhalle zeigte sich der Oberbürgermeister sehr beeindruckt. Wir hätten ihm auch gerne die Möglichkeit zum Klettern geboten, aber terminlich und auch kleidungsmäßig war das nicht möglich.

Wir informierten ihn über unser Vereinsleben und über die vielfältigen Aktivtäten und wiesen darauf hin, dass der Alpenverein der größte Verein in Bad Kissingen ist.

Bei einem gemütlichen Kaffeetrinken im Gruppenraum wurde natürlich noch das eine oder andere kommunale Thema besprochen und wir waren sehr dankbar, dass sich Dr. Vogel so viel Zeit genommen hat, um unseren Verein kennenzulernen.

Alpenvereins Jahrbuch „Berg 2022“

Sind die Menschen in den Bergen wirklich frei? Das druckfrische Alpenvereinsjahrbuch "Berg 2022" beschäftigt sich mit dieser uralten und dann doch sehr aktuellen Frage – Stichworte Corona, Overtourism, Social Media. Die Antworten der Autor*innen sind so unterschiedlich wie überraschend. Unter ihnen zum Beispiel ein Experte für Künstliche Intelligenz.

Das Alpenvereinsjahrbuch ist ab sofort im DAV-Shop, sowie im Buchhandel erhältlich. Über den Themenfokus zur Freiheit hinaus bietet das Gemeinschaftswerk des Deutschen, Österreichischen und Südtiroler Alpenvereins einmal mehr eine gelungene Mischung aus verschiedenen alpinen Themen – aufbereitet in außergewöhnlichen Reportagen, interessanten Porträts und packenden Bildern.

Exklusiv für Alpenvereinsmitglieder liegt dem Jahrbuch die historische Alpenvereinskarte „Zillertaler Alpen West“ von 1930 bei, mit Ergänzung der aktuellen Gletscherstände sowie weiteren Informationen zum Klimawandel in den Alpen: Zillertaler Alpen West, Nr. 35, im Maßstab 1:25.000.

60 Jahre Mitgliedschaft

Eine lange Weg- und Lebensstecke sind die Eheleute Margarete und Günter Hartmann dem DAV treu. Für 60 Jahre Mitgliedschaft im DAV, überreichte Ehrenvorsitzender Heinz Steidle im Namen der Vorstandschaft ein Ehrenzeichen nebst Urkunde und ein Präsent an die beiden.

Die Eheleute Hartmann waren immer aktive Mitglieder. Jahrelang hat Günter Hartmann, selbst Übungsleiter Ski alpin, die Skifreizeiten der Sektion organisiert und geleitet. In unzähligen Arbeitsstunden hat er als Handwerksmeister auf der Bad Kissinger Hütte und im DAV-Zentrum für die Sektion gearbeitet. Für seine Verdienste wurde er 2005 zum Ehrenmitglied ernannt.

Unser Schaukasten

Mittendrin im Geschehen in der Badgasse/ Ecke Marktplatz von Bad Kissingen hängt unser Schaukasten. In Zeiten der digitalen Medien ist er für viele Jüngere ein Relikt aus vergangenen Tagen, doch wird er als Informationspunkt genutzt und von Heinz Steidle auf dem neusten Stand gehalten. Vielleicht schaut ihr mal vorbei!

Kontakt

Sektion Bad Kissingen
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Geschwister-Scholl-Platz 5
97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 97999
Fax 0971 7851298
www.dav-kg.de
E-Mail: info@dav-kg.de

Öffnungszeiten der Geschäftstelle
Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 18.00 - 21.00 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Bad Kissingen
(BIC: BYLADEM1KIS)
Sektionskonto IBAN:
DE67 7935 1010 0000 1007 27

Bad Kissinger Hütte im Tannheimer Tal
Geöffnet von Anfang Mai bis Ende Oktober
Hüttenwirtin: Sabine Wirth
Telefon Hütte: 0043 676 3731166
E-Mail: info@badkissingerhütte.at

Geschäfts-stelle

Franziska von Schaabner leitet unsere Geschäftsstelle. Sie hilft bei allen die Mitgliedschaft betreffenden Fragen sowie bei der Materialausgabe und nimmt Anmeldungen entgegen.

Vorstand

1. Vorsitzender
Vakant – aktuell nicht besetzt.

2. Vorsitzender
Artur Zoll
E-Mail: vorstand2@dav-kg.de

3. Vorsitzender
Andreas Grau
E-Mail: vorstand3@dav-kg.de

Schatzmeister
Hartmut Breunig
E-Mail: schatzmeister@dav-kg.de

Schriftführerin
Birgit Rechtenbacher
E-Mail: schriftfuehrer@dav-kg.de

Jugendreferent
Steffen Schmidt
E-Mail: jugendreferent@dav-kg.de

Unersetzlich ist das Ehrenamt für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und unser Zusammenleben. Wir in unserer DAV-Sektion freuen uns über jede Unterstützung und helfende Hand. Jeder Verein lebt vom Einsatz und von den Ideen seiner Mitglieder, denn nur mit diesem freiwilligen Engagement können wir den Verein in eine gesicherte Zukunft führen. Gutes tun und dabei Spaß haben! Möchtest Du mitarbeiten und Verantwortung übernehmen; dann informiere Dich auf Seite 5, Nachwuchsarbeit in diesem Heft oder melde Dich direkt bei der Vorstandschaft nach dem Motto „Gemeinsam ziehen wir an einem Seil für die DAV-Sektion Bad Kissingen!“

Im Jahr 2022 sind Wahlen für den Vorstand und den Beirat für die DAV Sektion Bad Kissingen.

Ein Teil der angegebenen Adressen und Namen wird sich daher ändern. Bitte auf der Homepage informieren.

DAV Bad Kissingen

Naturschutzreferent
Claus Schenk
E-Mail: naturschutz@dav-kg.de

Ausbildungsreferent/Tourenwesen
Jürgen Herold
E-Mail: tourenfuehrer@dav-kg.de

Hüttenwart
Erich Lehenbauer
E-Mail: huettenwart@dav-kg.de

Materialwart
Uwe Herold
E-Mail: materialwart@dav-kg.de

Hallenwart, Referent BLSV
Michael von Schaabner
E-Mail: kletterhalle@dav-kg.de

Stellv. Hallenwart, Sportreferent KLH
Franz Peter Weber
E-Mail: kletterhalle2@dav-kg.de

Wegewart
Udo Grau
E-Mail: wegewart@dav-kg.de

Breitensport
Florian Neuland
E-Mail: breitensport@dav-kg.de

Öffentlichkeitsarbeit / Pressereferent
Heinz Steidle
E-Mail: pressereferent@gmx.de

Vortragswesen
Winfried Göppner
E-Mail: vortragswesen@dav-kg.de

Wanderwart
Vakant
E-Mail: wanderwart@dav-kg.de

Betreuung DAV-Zentrum
Wolfgang Speyer
E-Mail: betreuungdavzentrum@dav-kg.de

Ausgebildete Führungskräfte und Fachübungsleiter

Trainer B Breitensport Skihochtour
Dieter Rödel, Mobil: 0172 7410238
Jan Herterich, Mobil: 0160 2033656

Hochtouren
Andreas Grau, Mobil: 0176 61460846

Alpinklettern
Karl-Heinz Morbitzer, Mobil: 0175 8245360

Kletterbetreuer Breitensport
Kerstin Vonderau, Tel. 09771 991143
Robert Wolf, Tel. 09716 3469
Josue Perez, Mobil: 0163 9102751

Trainer C Breitensport Sportklettern
Jürgen Herold, Mobil: 0151 10409600

Trainer C Breitensport Bergsteigen
Uwe Herold, Tel. 09717 857355
Marko Koberstein, Mobil: 0170 5812232
Edgar Kröckel, Mobil: 0170 3014006

Wanderleiter
Edi Hahn, Tel. 09712 217
Erich Lehenbauer, Tel. 09716 5163
Simone Schmied, Mobil: 0151 25296588
Heinz Steidle, Mobil: 01719 521152
Artur Zoll, Mobil: 0172 6762113

Trainer C Breitensport Mountainbike
Karlheinz Hahner, Mobil: 0170 5844197
Michael Schmid, Mobil: 0157 57309570

Trainer C Breitensport Skilauf
Michael Schmid, Mobil: 0157 57309570

Fachübungsleiter Breitensport (BLSV)
Gisela Müller, Mobil: 0151 14139679
Florian Neuland, Mobil: 0151 12481209
Pascal Reiß, Mobil: 0152 53614301

BAUER
RAUMAUSSTATTUNG
Telefon 09733/9325
Fax 09733/6559
Manggasse 16
97702 Münnerstadt
www.raumgestaltung-bauer.de
✓Gardinen
✓Sonnenschutz
✓Bodenbeläge
✓Wandgestaltung
✓Polsterei
✓Bettwaren

Datenschutzerklärung der Sektion

Informationen zum Datenschutz:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandesdes Deutschen Alpenvereins(DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden.Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7)BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligenLandes- und Sportfachverbände weiterzugeben.

Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen. Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins; noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband. Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen. Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband. Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen. Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Datenschutzbeauftragter:
Prof. Dr. Rolf Lauser
Dr.-Gerhard-Hanke-Weg 31
85221 Dachau
E-Mail: rolf@lauser-nhk.de

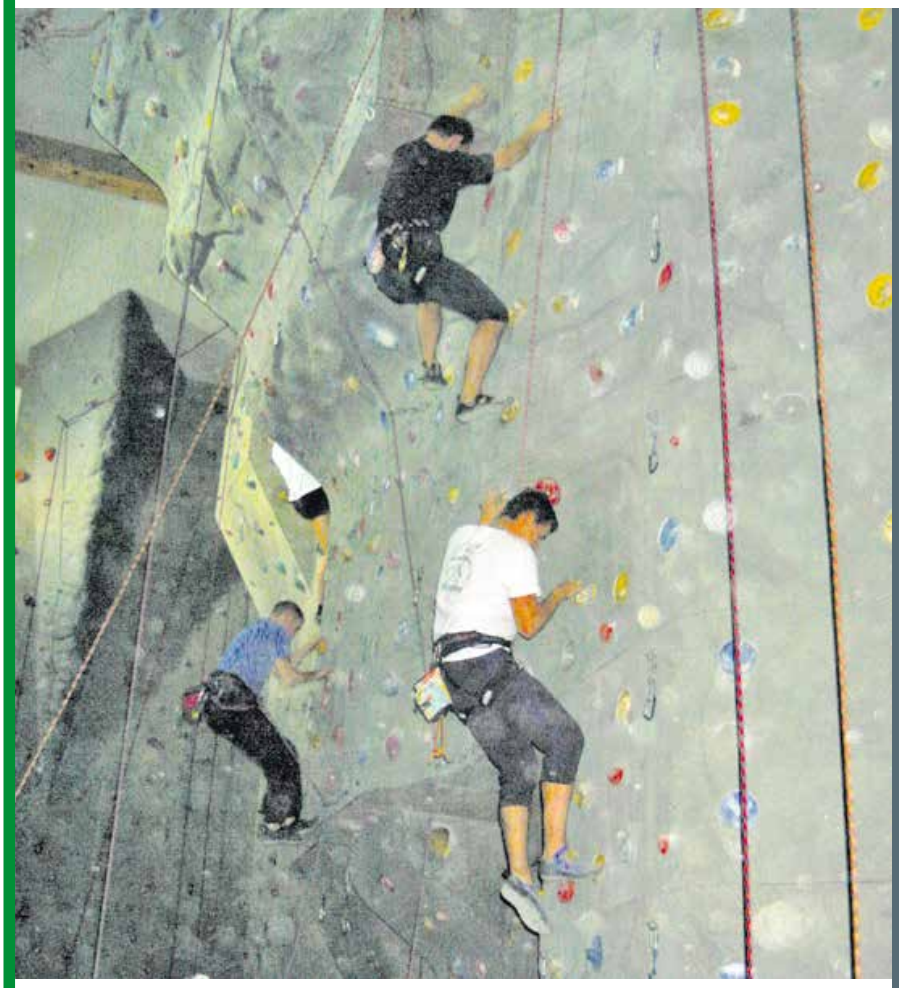
Deutscher Alpenverein (DAV) e.V.
Sektion Bad Kissingen
Der Vorstand

Impressum

Ausgabe 2022
Redaktionsteam
Birgit Rechtenbacher, Artur Zoll
Korrekturleserin: Claudia Mehling
Verantw. i. S. d. Pressegesetzes: Artur Zoll,
2. Vorstand der DAV Sektion Bad Kissingen
Bilder Archiv DAV Sektion Bad Kissingen, privat und laut Angabe
DTP Zeno Scherner, Wolf Scherner
Druck Druckerei Walz, Hammelburg
Auflage 1.900 Stk.

Fotograf Bild Rückseite:
Dr. Ing. Hubert P. Büchs –
der versichert, dass das Bild von der
Alpspitze (bei Garmisch-Patenkirchen)
nicht bearbeitet wurde und am
10. Oktober 2021 bei klarem Wetter und
Sonnenschein aufgenommen wurde.

KLETTERN im SPORTTREFF 2000



Sonder-konditionen für Mitglieder des DAV Bad Kissingen:

- Eintrittspreis für Jugendliche bis 16 Jahre 5,-€
- Tageskarten/Zehnerkarten Ermäßigung für Mitglieder des DAV
- Mitglieder des DAV Bad Kissingen zahlen bei Abschluss eines Abonnements keine Aufnahme-gebühr
- 2x im Jahr freier Eintritt an einem Samstag-vormittag für die Jugend des DAV (bis 16 Jahre mit Betreuer)

Am Lagerhaus 8 • 97464 Oberwerrn
Tel: 09726/3375
www.sporttreff2000.de
info@sporttreff2000.de

SPORT TREFF 2000

Wer erkennt die Berghexe im Schatten der Alpspitze?

DAV-Aktuell

Mitteilungen der Sektion Bad Kissingen
des Deutschen Alpenvereins

2022